Stadt
Laatzen



Laatzener

Profil für Bildung und Betreuung





Sehr geehrte Damen und Herren,



seit vielen, vielen Jahren sind Bildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen in Laatzen Schwerpunktthemen aller politisch Handelnden dieser Stadt. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass Chancengleichheit für alle Menschen unabhängig von ihrer sozialen Herkunft gewährleistet sein muss. Um der Menschen willen, aber auch vor dem Hintergrund einer insgesamt schrumpfenden Gesellschaft muss gelten: Uns darf niemand verloren gehen – wir wollen und können es uns nicht leisten, auf die Arbeitskraft auch nur irgendeines Menschen in unserer Gesellschaft zu verzichten. Indem die Stadt Laatzen über das gesetzliche Mindestmaß hinaus in Bildung und Betreuung investiert, tut sie viel dafür, dass sich jede und jeder Jugendliche bis dahin entwickeln kann, wie er oder sie es tatsächlich zu leisten vermag.

Jedem war und ist klar, dass die Investition in unsere Kinder und Jugendlichen eine lohnenswerte ist. Auch wenn die Rendite schwer greifbar ist, so geben uns zahlreiche Indikatoren recht:

- in Laatzen verlassen nur sehr wenige Schülerinnen und Schüler die Schulen ohne Abschluss;
- in Laatzen haben wir steigende Kinderzahlen; so müssen wir in Laatzen-Mitte eine neue Kindertagesstätte errichten;
- die Einwohnerzahlen in Laatzen werden auch in den nächsten Jahren wachsen, während man in anderen Orten bereits Rückgang zu beklagen hat;
- die Arbeitslosenzahl hat sich im April 2011 im Vergleich zum Vorjahresmonat um 15,2 Prozent verringert;
- die Jugendkriminalität in Laatzen ist 2010 diesmal sogar um 11 Prozent gesunken – 2009 um 8 Prozent

Der Gesetzgeber schreibt eine Reihe von Leistungen vor, die wir vorhalten müssen. „Das Laatzener Profil“ beschreibt unser „Mehr zum Muss“. Wir sind uns sicher: Unsere Bemühungen zahlen sich langfristig aus. Ich freue mich, dass Sie nun mit dieser Broschüre einen Überblick über unsere wertvollsten Investitionen in den Händen halten – über die Investitionen in unsere Kinder und Jugendlichen, in unsere Familien.



Ihr Bürgermeister
Thomas Prinz

Inhalt

3 Grußwort
6 Laatzener Profil für mehr Chancengleichheit
8 Bildungs- und Gesundheitszentrum
10 Familienservicebüro
12 Das Profil der Laatzener Kindertagesstätten
16 Kindertagesstätten im Überblick
30 Familienzentrum Rethen
32 Spielplätze
33 Rodelberg am Peterskamp
34 Naturerlebniszentrum Maria Troll Hütte
35 Kinder- und Jugendkunst-Kreativschule
36 LaKita e. V.
37 Brückenjahr
38 Schullandschaft
40 Grundschulen
44 Hortangebote
45 Weiterführende Schulen
48 Leuphana Sommerakademie
50 Sommerschule an der Albert-Einstein-Schule
51 Freie Martinsschule Laatzen/Hannover
52 Stadtbücherei
54 Offene Bücherschränke
55 Kinderbuchautor Fritz Willig
56 Musikschule Laatzen
58 Laatzener Bildungswerkstatt
59 Sozialpädagogen an den Schulen





60 Überblick Kinder- und Jugendtreffs
66 Jugendplätze
67 Kinder- und Jugendbeteiligung
68 Ferienbetreuung & Co.
69 Kinderzirkus Johnass
70 Jugendparlament
71 Kinder- und Jugendhilfe
72 Regionales Übergangsmanagement Schule – Beruf
74 Unterstützung für Schüler und Berufseinsteiger mit Migrationshintergrund
75 Förderprogramm Stärken vor Ort
78 Leine-Volkshochschule



79 Wiesendachaus
80 Sportförderung
81 Laatzener Sportvereine im Überblick
83 Energieeffiziente Sporthallen
86 Schwimmenkurse im aquaLaatzium
88 aquaFit-Bereich im aquaLaatzium
89 Stadtwerke Wasserlehrpfad
90 Park der Sinne
92 Kinder- und Jugendfeuerwehr
94 Impressum



Laatzener Profil für mehr Chancengleichheit

Bildung für alle Generationen fördern

Familienfreundlichkeit entscheidet sich vor allem dort, wo Familien leben und arbeiten – in den Kommunen. Familien brauchen ein Netz unterstützender Dienstleistungen, zu denen sowohl Betreuungsplätze als auch Bildungsangebote zählen.

Von dieser Idee ausgehend hat die Stadt Laatzen das Laatzener Profil für Bildung und Betreuung entwickelt. Es sorgt für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, ermöglicht Chancengleichheit, verringert soziale Folgekosten und trägt zu generationsübergreifenden Begegnungen bei.

Das Laatzener Profil für Bildung und Betreuung umfasst unter anderem folgende Bausteine:

- Begleitung und Unterstützung junger und benachteiligter Familien
- Aufbau von Beratungs-, Unterstützungs- und Informationsangeboten für Familien
- Garantie einer qualitativ hochwertigen frühkindlichen Bildung und Betreuung
- Individuelle Betreuungsangebote durch das Familienservicebüro
- Überdurchschnittliche Krippen- und Kitaplatzversorgung
- Bedarfsorientierte Kinderbetreuungszeiten bis in den Abend
- Schaffung von integrativen Angeboten mit individuellen Betreuungszeiten
- Einbeziehung der Eltern in den Bildungsprozess der Kinder
- Sprachförderung ab dem Krippenalter
- Naturerlebniszentrum Maria Troll Hütte in den Leineauen
- Ganztagsschulen in allen Schulformen

- Kooperation mit Institutionen vor und nach dem Kindergarten wie Hort, Schule, Gesundheits- und Beratungszentren
- Bildungskooperationen zwischen Kindertagesstätten, Schulen, Vereinen sowie der Musik- und der Jugendkunstschule
- Intensivförderung für Schülerinnen und Schüler in der Sommerakademie in Zusammenarbeit mit der Leuphana Universität Lüneburg
- Regionales Managementbüro zur Förderung des Übergangs von der Schule in den Beruf
- Jugendzentren in allen Stadtteilen
- Zusammenarbeit von Jugendparlament und Seniorenbeirat
- Fitness und Gesundheitsförderung bis ins hohe Alter durch die Angebote der aquaLaatzium Freizeit GmbH (AquaFit, aquaLaatzium, Lapland Sauna)
- Computertreffs für Seniorinnen und Senioren in den Stadtteilen

Das Laatzener Profil für Bildung und Betreuung wird ständig weiterentwickelt. Zur Förderung generationsübergreifender Begegnungen und gemeinsamen Lernens werden derzeit folgende Projekte realisiert:

- Entwicklung der fünf Seniorentreffs zu Generationstreffs
- Neubau eines Familienzentrums mit Generationentreff
- Neubau des Bildungs- und Gesundheitszentrums



Ein kultureller Treffpunkt in Laatzen-Mitte

Das Bildungs- und Gesundheitszentrum



Bis zum Herbst 2012 soll auf dem Marktplatz in Laatzen-Mitte das Bildungs- und Gesundheitszentrum entstehen. Damit wird der jahrzehntelange Wunsch der Laatzener Bevölkerung nach einem sozialen Treffpunkt im Zentrum der Stadt Wirklichkeit.

Das neue Bildungs- und Gesundheitszentrum verfolgt ein ganzheitliches Bildungskonzept. Die Idee vom lebenslangen Lernen findet sich in den zahlreichen Bildungsangeboten für alle Altersgruppen wieder. Niedrigschwellige Angebote sollen auch bildungsferne Bevölkerungsgruppen erreichen. Beratungs-, Gruppen- und Seminarräume bieten Vereinen, Verbänden und Initiativen ausreichend Platz für Treffen, Schulungen und Fachvorträge. Zudem wird die Stadt Laatzen in einzelnen Räumen soziale Serviceleistungen anbieten.

Auch der Gesundheitsbereich soll Angebote für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen in Laatzen bereithalten, die nachhaltig und präventiv wirken. Diese Angebote sollen insbesondere in Zusammenarbeit mit Vereinen, Verbänden und Trägern der Bildungsarbeit durchgeführt werden. Hinzu kommen Leistungen der kommunalen Einrichtungen. Alle Bildungs- und Gesundheitsangebote im Haus sollen zudem möglichst räumlich miteinander verknüpft werden.

In einem weiteren Bauabschnitt sind neue Räume für eine Kindertagesstätte geplant. Ein integriertes oder angrenzendes gastronomisches Angebot soll zum Austausch einladen und in einem dritten Bauabschnitt realisiert werden.

Das Bildungs- und Gesundheitszentrum soll alle Laatzener Bürgerinnen und Bürger ansprechen ungeachtet ihrer sozialen, kulturellen und ethnischen Herkunft. Informieren, kommunizieren, integrieren – gezielte Angebote sollen den Bürgerinnen und Bürgern die Eingliederung in den Arbeitsmarkt erleichtern und vorhandene Barrieren abbauen. Das Bildungs- und Gesundheitszentrum soll das Wir-Gefühl stärken, den sozialen Zusammenhalt, die Integration und die Identifikation mit dem Stadtteil und der Stadt fördern.



Kontakt

Stadt Laatzen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Marktplatz 13
30880 Laatzen
Tel.: 0511 8205-9911
E-Mail: TeamLeitungsstab@laatzen.de
www.laatzen.de

Familie und Beruf im Einklang

Das Laatzener Familienservicebüro

Das Laatzener Familienservicebüro informiert Eltern sowie Tagespflegepersonen rund um das Thema Kinderbetreuung und Familie. Hier laufen alle Service- und Dienstleistungsangebote für Familien und Tagespflegepersonen zusammen.



Dazu gehören:

- die Vermittlung von Kindertagespflegeplätzen,
- die Beratung der Tagespflegepersonen in rechtlichen und finanziellen Fragen,
- die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
- die Information über Kinderbetreuungsplätze,
- die Vermittlung von Babysittern und
- Wunschgroßeltern.

Kontakt

Stadt Laatzen
Familienservicebüro
Marktplatz 13
30880 Laatzen
Tel.: 0511 8205-5080
E-Mail: Team50@laatzen.de
www.laatzen.de

Babysitter

Das Familienservicebüro der Stadt Laatzen hat das Angebot zur Kinderbetreuung erweitert und eine Babysitterbörse eingerichtet. Personen ab 14 Jahre, die als Babysitter arbeiten oder es werden möchten, können sich in eine Kartei aufnehmen lassen. Interessierte Eltern erhalten aus dieser Kartei Angaben über die Person des Babysitters, mögliche Betreuungszeiten und -orte, Entgeltvorstellungen sowie Kontaktdaten. Die Kontaktaufnahme und alle weiteren Absprachen finden direkt unter den Beteiligten statt. Die Stadt Laatzen dient dabei lediglich als Vermittler.

Wunschgroßeltern

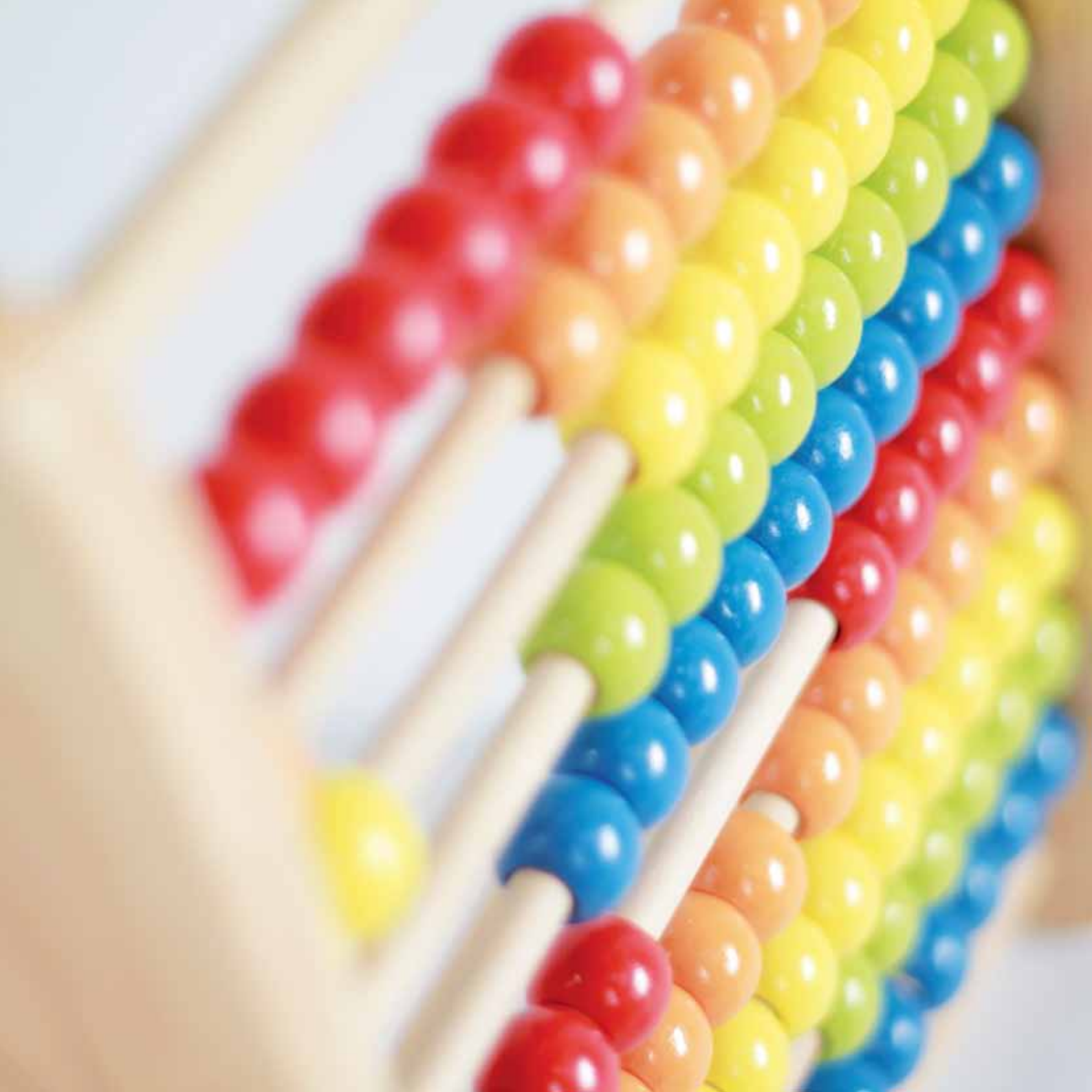
Immer mehr Seniorinnen und Senioren haben keinen Kontakt zu Enkeln, manchmal, weil die eigenen Kinder weit weg wohnen oder weil es einfach keine Enkel gibt. Und dennoch würden sie gern Zeit mit Kindern verbringen. Andererseits gibt es immer mehr Familien, die keine Großeltern in der Nähe haben. Trotzdem wünschen sie sich, dass ihre Kinder täglich Kontakt zu älteren Menschen haben. Das Familienservicebüro unterstützt diesen Wunsch. Es vermittelt Wunschgroßeltern und hilft, die verschiedenen Generationen zusammenzuführen.

Wunschgroßeltern und ihre Kinder verbringen die Freizeit miteinander: Sie sind im abgesprochenen Rahmen füreinander da und lernen voneinander. Sie unterstützen sich gegenseitig – von der Einkaufshilfe bis hin zur gelegentlichen Kinderbetreuung.

Kindertagespflege

Die Kindertagespflege bietet Kindern eine familiennahe Betreuung, die die individuellen Bedürfnisse besonders berücksichtigt. Kinder, die viele Stunden am Tag betreut werden, müssen keinen Wechsel der Bezugspersonen durch Schichtdienste erleben, sondern werden immer von derselben Person betreut. Besonders für Kinder unter drei Jahren kann das aus entwicklungspsychologischer Sicht ein wertvoller Aspekt sein. Das Familienservicebüro vermittelt qualifizierte Tagespflegepersonen in Laatzen zu gewünschten Zeiten und tauscht sich regelmäßig mit ihnen aus.

Die Kindertagespflege ist in drei Formen möglich: im Haushalt der Tagespflegeperson, im Haushalt der Eltern des Kindes oder in anderen geeigneten Räumen. Bei der Kindertagespflege außerhalb des Elternhauses verbringt das Kind einen Teil des Tages in einer anderen Familie, zum Beispiel gemeinsam mit den Kindern und dem Partner der Tagespflegeperson. Insbesondere für Kinder allein erziehender Eltern oder Einzelkinder kann das ein wichtiges Erlebnis sein. Dabei geht es nicht allein um die Betreuung des Kindes, sondern auch um Bildung und Erziehung. Die Tagespflegeperson ist eine professionelle Erziehungsperson. Sie ist entsprechend des vom Deutschen Jugendinstituts entwickelten Ausbildungsplans geschult und durch das Jugendamt anerkannt. Und damit im Krankheitsfall kein Betreuungsengpass entsteht, sorgt das Familienservicebüro auch für eine Krankheits- und Urlaubsvertretung.



Bildung und Betreuung von klein auf

Laatzener Kindertagesstätten

Vielfältige Angebote

Die Stadt Laatzen betreibt neun Kindertagesstätten und fördert sechs Kindertagesstätten in freier Trägerschaft. In den 15 Einrichtungen finden derzeit 1.160 Kinder von drei bis sechs Jahren einen Betreuungsplatz. Ergänzt wird das Angebot durch 288 Hortplätze für Schulkinder und 99 Krippenplätze für Kinder ab vollendetem 1. Lebensjahr.

Weiterhin gibt es in Laatzen zurzeit sieben integrative Gruppen, in denen Kinder mit einer Behinderung und nicht behinderte Kinder gemeinsam betreut werden können. Ein sonderpädagogischer Kindergarten ergänzt das Angebot.

Flexible Öffnungszeiten

Neben dem Halbtagsangebot von 8 bis 12 Uhr findet größtenteils auch eine Betreuung bis 13 und 14 Uhr statt. Zusätzlich gibt es in vielen Einrichtungen eine Ganztagsbetreuung von 8 bis 16:30 Uhr. Die Kita Sudewiesenstraße ist sogar von 5:45 bis 20:30 Uhr geöffnet. Berufstätige Eltern können in den meisten Kindertagesstätten einen Frühdienst ab 7 Uhr nutzen oder Stundenkontingente für einen einstündigen Spätdienst im Anschluss an die reguläre Ganztagsbetreuungszeit buchen. Die meisten Einrichtungen bieten auch ein Mittagessen an.

Betreuung ab dem ersten Lebensjahr



Unabhängig von den Vorgaben des bundesweiten Kindergarten- und Krippenbedarfsplans hat die Stadt Laatzen bereits vor Jahren begonnen, die Betreuungsangebote für Kinder im Krippenalter systematisch auszubauen. Eine entscheidende Voraussetzung, will man Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern. Im deutschlandweiten Vergleich punktet Laatzen bereits mit überdurchschnittlich vielen Betreuungsplätzen. 99 Krippenplätze gibt es derzeit, verteilt auf acht Einrichtungen. In den nächsten Jahren kommen bis zu 90 weitere Plätze hinzu. Die Versorgungsquote für Kinder unter drei Jahren liegt in Laatzen aktuell bei 24,1 Prozent. Zum Vergleich: 2009 fanden in Niedersachsen 12,0 Prozent aller Kinder unter drei Jahren einen Bertreuungsplatz. In den alten Bundesländer betrug die Quote 14,6 Prozent (Quelle: „Bildung in Deutschland 2010"; 3. Bildungsbericht im Auftrag der Kultusminister der Länder und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung).

Um die Mädchen und Jungen optimal zu fördern, werden in allen Krippen im Stadtgebiet drei Fachkräfte, allesamt Erzieherinnen und Erzieher, eingesetzt. Das liegt weit über dem üblichen Standard. Laatzen erfüllt damit die hohen Empfehlungen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD). Für alle Kinder unter einem Jahr vermittelt das Laatzener Familienservicebüro auch Tagespflegepersonen.

Gemeinsame Betreuung von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung

Seit 1995 gibt es in Laatzen ein Regionalkonzept zur gemeinsamen Betreuung von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung. Damit ist Laatzen eine der ersten Kommunen im Land Niedersachsen gewesen, die dieses Betreuungskonzept flächendeckend eingeführt hat. Mittlerweile gibt es, auf sechs Einrichtungen im Stadtgebiet verteilt, 29 sogenannte Integrationsplätze. Ein weiterer Ausbau ist vorgesehen.

Sprachförderung

Sprache ist eine wesentliche Voraussetzung sozialer Kompetenzen und gesellschaftlicher Integration. Pädagogische Fachkräfte beobachten zunehmend Sprachauffälligkeiten und fehlende Sprachkenntnisse bei Kindern im Vorschulalter.

Seit 2003 gibt es in Laatzen ein flächendeckendes, einrichtungs- und trägerübergreifendes Sprachförderkonzept für alle Kindertagesstätten. Kinder mit nichtdeutscher Herkunftssprache oder aus besonders benachteiligten Bevölkerungsgruppen werden auf Basis dieses Konzeptes verstärkt gefördert. Damit schafft die Stadt Laatzen positive Rahmenbedingungen zur Integration.

Der Schwerpunkt der Sprachbildung und -entwicklung liegt im Elementarbereich. Eine bewusste und gezielte Förderung in diesem Alter, so wie sie die Stadt Laatzen bietet, ist am erfolgversprechendsten. Da in der Regel fast alle drei- bis fünfjährigen Kinder eine vorschulische Betreuungseinrichtung besuchen, bestehen gute Möglichkeiten, viele Kinder durch dieses Präventions- und Integrationsangebot zu erreichen.

Sechs Sprachförderfachkräfte fördern in den Kitas die Sprachkompetenz der Kinder. Sie verfügen über eine überdurchschnittliche Qualifikation als Diplom-Sozialpädagogin, Diplom-Pädagogin oder Sprachheilpädagogin, die sie durch regelmäßige Fortbildungen weiterentwickeln. Seit Mitte 2011 verstärken drei weitere Sprachförderkräfte dieses Team, die im Rahmen eines Bundesprogramms speziell die sprachliche Entwicklung der Krippenkinder fördern sollen.

Jährlich investiert die Stadt Laatzen weit über 120.000 Euro in die Sprachförderung. Teilt man diesen Betrag durch die Anzahl der Kinder, gehört Laatzen in Niedersachsen zu den zehn besten Jugendhilfeträgern. Dass dieses Geld richtig und zielorientiert eingesetzt wird, belegen die Ergebnisse der jährlichen Schuleingangsuntersuchungen auf Regionsebene. Bei nahezu allen Jungen und Mädchen, die in den Kindertagesstätten an der Sprachförderung teilgenommen haben, konnten die Rückstände in der Sprachentwicklung abgebaut werden.

Die Sprachförderung bestimmt den Kita-Alltag wesentlich. Sprachförderkräfte und Erzieherinnen und Erzieher arbeiten eng zusammen. Dadurch ist das Thema Sprachentwicklung und Sprachförderung weiter in den Vordergrund gerückt. Auch die Qualifikation der Erzieherinnen und Erzieher wird in diesem Bereich zunehmend gestärkt. Die zusätzliche Sprachförderung durch die Sprachförderfachkräfte ist eine spezifische, gezielte und intensive Förderung und ergänzt die Arbeit der Erzieherinnen und Erzieher.

Kooperation mit Vereinen

Ob Sportvereine, Musikschule oder Jugendkunstschule: Zur Bildungsarbeit der Laatzener Kindertagesstätten gehört auch eine intensive Kooperation mit örtlichen Vereinen und Institutionen. Damit diese Angebote von fachlich qualifizierten und lizensierten Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie Referentinnen und Referenten durchgeführt werden können, stellt die Stadt Laatzen den Kindertagesstätten zusätzliche Gelder zur Verfügung. Die Einrichtungen entscheiden selbst, für welche Kooperation sie die Mittel einsetzen. Das hängt zum einen vom inhaltlichen Schwerpunkt des Bildungsprofils der Kindertagesstätte ab, zum anderen von der aktuellen Notwendigkeit.

Kontakt

Stadt Laatzen
Team Kinder, Jugend, Familie,
Senioren und Soziale Sicherung
Marktplatz 13
30880 Laatzen
Tel.: 0511 8205-5001
E-Mail: Team50@laatzen.de
www.laatzen.de

Mit Profil – Laatzens Kitas im Überblick

Die neun Kitas der Stadt Laatzen legen großen Wert darauf, Kinder möglichst individuell in ihrer Entwicklung zu fördern und dabei eng mit den Eltern zusammenzuarbeiten. Die Kindertagesstätten sind weltanschaulich neutral und offen für alle Kinder und Familien der Stadt. Die Vielfalt der Lebenssituationen und kulturellen Hintergründe bieten die Chance, von- und miteinander zu lernen.

Die pädagogische Arbeit folgt den Grundsätzen des Situationsansatzes, wonach die Kinder ihren Kita-Alltag bewusst mitgestalten. Die notwendigen Basisqualifikationen dafür sammelten die Leitungskräfte der Kitas sowie je eine Erzieherin 2009 bis 2011 in einer Langzeitqualifikation zum Situationsansatz. Auf dieser Grundlage setzt die Stadt Laatzen den Orientierungsplan für Bildung und Erziehung des Landes Niedersachsen pädagogisch um. Die Qualitätsentwicklung der vorschulischen Bildungs- und Erziehungsarbeit ist fester Bestandteil der Arbeit in den Kindertagesstätten. Die pädagogischen Fachkräfte in den einzelnen Kitas legen besonderen Wert auf ihre Qualifikation und Fortbildung.

Für die Umsetzung des Orientierungsplans entwickeln die Kitas unterschiedliche, zu den jeweiligen Bedingungen passende Schwerpunkte. Jede Kita hat ihren eigenen Charakter und eine eigene Konzeption.

Kontakt

Stadt Laatzen
Team Kinder, Jugend, Familie,
Senioren und Soziale Sicherung
Marktplatz 13
30880 Laatzen
Tel.: 0511 8205-5022, -27
E-Mail: Team50@laatzen.de
www.laatzen.de

Kindertagesstätte Sudewiesenstraße



Im Stadtteil Grasdorf, am Rand der grünen Leinemasch, liegt die Kindertagesstätte Sudewiesenstraße. Ein großzügiges Haus mit Garten bietet viel Platz zum Spielen, Leben und Lernen.

Die Kita Sudewiesenstraße wurde 1992 als Betriebskindertagesstätte des Landkreises Hannover für Kinder von Schichtdienst-Mitarbeiterinnen des Agnes-Karll-Krankenhauses und des Pflegeheims Laatzen gegründet. 2007 übernahm die Stadt Laatzen die Trägerschaft. Inzwischen ist die Kindertagesstätte Anlaufstelle für berufstätige Eltern aus allen Laatzener Ortsteilen, die Ganztagsplätze und ein besonders flexibles Betreuungsangebot benötigen. Unternehmen können Betreuungsplätze für die Kinder ihrer Beschäftigten direkt bei der Stadt Laatzen buchen.

Ein Schwerpunkt der Kita Sudewiesenstraße liegt auf dem projektbezogenen Lernen: Die Kinder forschen, experimentieren, beobachten, diskutieren und entdecken die Welt anhand verschiedener Projekte. Techniken wie Malen, Basteln oder Werken mit unterschiedlichen Materialien fördern die Phantasie und das selbständige Arbeiten der Kinder. Auf Erkundungsgängen und Ausflügen in die Leinemasch, zur Feuerwehr und Polizei, in die Bibliothek und in Museen lernen sie ihr Lebensumfeld kennen und machen dabei eine entscheidende Erfahrung: Lernen ist und bleibt das ganze Leben lang wichtig und macht Spaß.

Das gilt auch für die alten Hasen: Die zukünftigen Schulanfänger werden gezielt auf den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule vorbereitet. Dabei arbeitet die Kita Hand in Hand mit der Grundschule Grasdorf. Weitere Kooperationspartner der Kita Sudewiesenstraße sind die Musikschule Laatzen, der Sportverein Laatzen und Jukus, die Kinder- und Jugendkunst-Kreativschule.

Kontakt

Kindertagesstätte
Sudewiesenstraße
Sudewiesenstraße 6
30880 Laatzen
Tel.: 0511 3009035
E-Mail: kitasudewiesen@laatzen.de
www.laatzen.de/kitas

Kindertagesstätte Wülferoder Straße





Die Kindertagesstätte Wülferoder Straße ist eine interkulturelle Begegnungsstätte, die die unterschiedlichen Familienkulturen in den Kita-Alltag einbezieht und das gemeinschaftliche Miteinander fördert. Begrüßungs- und Verabschiedungsrituale, Sitzkreise, Feste und Ausflüge unterstützen diesen Gedanken.

Weiterhin bietet die Kita Sportstunden, Besuche in der Bücherei, Musikkurse, Erzählstunden und Übungen im Werken, Bauen und Gestalten an. Alle 14 Tage findet ein Schwimmausflug statt.

Ein beliebter Treffpunkt ist das Elterncafé. Hier haben Familien die Möglichkeit, sich gegenseitig auszutauschen.

Die Kindertagesstätte Wülferoder Straße arbeitet eng mit der Musikschule Laatzen, dem Naturschutzbund (NABU) Laatzen und den umliegenden Grundschulen zusammen. Gemeinsam mit der Grundschule Im Langen Feld findet das Projekt Brückenjahr statt, das die Kinder auf die Schulzeit vorbereitet.

Kontakt

Kindertagesstätte Wülferoder Straße
Wülferoder Straße 5
30880 Laatzen
Tel.: 0511 823433
E-Mail: kitawue@laatzen.de
www.laatzen.de/kitas

Kindertagesstätte An der Masch



Die Kindertagesstäte An der Masch befindet sich in Alt-Laatzen am Rande des Parks am Alten Rathaus. Sie wurde 1960 gegründet und ist damit die älteste städtische Kita.

Bewegung wird in der Kita An der Masch großgeschrieben: Die Erzieherinnen und Erzieher gehen regelmäßig mit den Kindern zur Maria Troll Hütte in die nahe gelegene Leinemasch und zum Schwimmen oder Turnen in die Grundschule Rathausstraße. Um die zukünftigen Erstklässler an den Schulalltag zu gewöhnen, finden in den Klassenräumen der Grundschule erste Unterrichtsstunden statt. Zusätzlich bereiten ausgebildete Fachkräfte die Kinder mit gezielter Sprachförderung auf die Schulzeit vor.

Die Kita An der Masch legt besonderen Wert auf die Beteiligung von Vätern am Kita-Alltag. Aus diesem Grund finden regelmäßig Vater-Kind-Aktionen statt.

Kontakt

Kindertagesstätte An der Masch
An der Masch 19
30880 Laatzen
Tel.: 0511 861561
E-Mail: kitamasch@laatzen.de
www.laatzen.de/kitas

Kindertagesstätte Im Langen Feld





Die Kindertagesstätte Im Langen Feld ist die kleinste Einrichtung in Laatzen-Mitte und befindet sich im Gebäude der Grundschule Im Langen Feld.

In die Kindertagesstätte kommen Kinder aus unterschiedlichen Kulturen. Spracherziehung ist daher ein Schwerpunkt im Kindergartenalltag. Alle Erzieherinnen fördern die Kinder auf vielfältige Weise und gleichen Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache früh aus, um den Schulstart zu erleichtern. Eine zusätzliche Sprachförderfachkraft unterstützt die Kinder durch spezielle Angebote. Durch die Nähe und die Kooperation mit der Grundschule lernen die Kinder auch den Schulbetrieb frühzeitig kennen.

Zusätzlich schaffen die Erzieherinnen des Kindergartens Im Langen Feld Angebote, bei denen die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben können und fördern so ihre Motorik. Die Kinder können zum Beispiel täglich eine Stunde lang die Turnhalle Im Langen Feld nutzen. Einmal wöchentlich kommt eine Übungsleiterin des VfL Grasdorf in den Kindergarten und führt ein Sportangebot für eine feste Kindergruppe durch.

Kontakt

Kindertagesstätte Im Langen Feld
Im Langen Feld 49
30880 Laatzen
Tel.: 0511 8237433
E-Mail: kiga-ilf@laatzen.de
www.laatzen.de/kitas

Kindertagesstätte Brucknerweg





Die Kindertagesstätte Brucknerweg in Laatzen-Mitte bietet seit 1981 Bildung, Betreuung und Familienunterstützung.

Kinder aus mehr als zehn Nationen mit unterschiedlichen Muttersprachen besuchen die Kita Brucknerweg. Dort fördern Fachkräfte gezielt die sprachliche Entwicklung der Kinder. Neben dem Sprachunterricht stehen Musik, Tanz und darstellendes Spiel sowie Malen, Gestalten und Konstruieren in der Künstlerwerkstatt auf dem Tagesplan. Weiterhin können die Kinder zwischen Hör- und Lesekursen, Philosophiestunden in der Kinderbücherei, Turn- und Rhythmikangeboten wählen.

Auf ihren Entdeckertouren ins nahe Bockmerholz oder auf die Kronsbergwiesen rund um den ehemaligen Expo-Bauernhof haben die Kinder die Gelegenheit, Naturphänomene hautnah zu erleben. Anschließende Experimente ermöglichen den Nachwuchsforschern das Erlebte nachzuvollziehen und auf physikalische und mathematische Zusammenhänge hin zu untersuchen.

Alle Schulanfänger besuchen zusätzlich den gruppenübergreifenden „ABC-Klub“. In Zusammenarbeit mit der Grundschule sammeln sie dort erste Unterrichtserfahrungen und lernen Lehrer und Schulgebäude kennen. Projekte über gesunde Ernährung, Müllvermeidung, Brandschutz, Erste Hilfe und Verkehrssicherheit ergänzen den Vorschulunterricht. Auf die jungen Hortbesucher wartet nach den Hausaufgaben in der Kita Brucknerweg indessen das Kinderkino, der Bolzplatz oder ein Ausflug in das nahe gelegene aquaLaatzium.

Kontakt

Kindertagesstätte Brucknerweg
Brucknerweg 4
30880 Laatzen
Tel.: 0511 828459
E-Mail: kitabrucknerweg@laatzen.de
www.laatzen.de/kitas

Kindertagesstätte Die Insel





Die Kindertagesstätte Die Insel ist eine grüne Oase für Kinder im Ortsteil Rethen.

Das Lernen mit allen Sinnen – mit Kopf, Herz und Hand – bestimmt den Alltag in der Insel. Die Kinder sollen Einsichten in Strukturen und Gesetzmäßigkeiten gewinnen, zu vernetztem Denken und zu Problemlösungen befähigt werden. Dabei lernen sie in ihrem Rhythmus und ihrem Tempo. Gleichzeitig werden sie altersgerecht an Entscheidungen beteiligt und lernen dadurch früh, Verantwortung zu übernehmen.

Die Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte arbeiten eng mit der Musikschule Laatzen, der Grundschule Rethen und Fachdiensten zusammen. Die offene und ehrliche Elternpartnerschaft ermöglicht es der Einrichtung, Ziele und Wege der Kinder nach ihren Wünschen stets neu zu gestalten.

Kontakt

Kindertagesstätte Die Insel
Hildesheimer Straße 345
30880 Laatzen
Tel.: 05102 932820
E-Mail: kita.dieinsel@laatzen.de
www.laatzen.de/kitas

Kindertagesstätte Sehlwiese





Die Kindertagesstätte Sehlwiese im Ortsteil Rethen wurde 2002 eröffnet. Sie trägt das Markenzeichen „Bewegungskindergarten“. Gemeinsam mit der Grundschule Rethen und den Fachschülerinnen und Fachschülern der Alice-Salomon-Schule nehmen die Kinder an regelmäßigen Sportstunden teil. Weiterhin bestimmen psychomotorische Sprachförderung, Schwimmkurse, Waldausflüge, kunterbunte Tage und Bewegungscafés den Kita-Alltag. Außerhalb der Betreuungszeit bietet die Kita zusätzliche Psychomotoriktrainings, Kreativ- und Bewegungskurse an.

Auf Wunsch können die Kinder an der Kinderkirche, kurz Kiki, teilnehmen. Die Diakonin der St. Petri-Kirchengemeinde Rethen singt und betet mit den Drei- bis Sechsjährigen und liest ihnen Bibelgeschichten vor.

Kontakt

Kindertagesstätte Sehlwiese
Zur Sehlwiese 8
30880 Laatzen
Tel.: 05102 675814
E-Mail: kitasehlwiese@laatzen.de
www.laatzen.de/kitas

Kindertagesstätte Gleidingen



Die Kindertagesstätte Gleidingen liegt im Grünen am Ende einer Spielstraße mit guter Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Hier findet das gemeinsame Leben und Lernen in einer freundlichen, Neugier weckenden Atmosphäre statt. Die Kinder werden zu selbstbewussten und emotional gefestigten Persönlichkeiten erzogen und lernen den sozialen und respektvollen Umgang miteinander. In Beteiligungsprojekten können sie ihre Meinung ausdrücken und den Alltag wie zum Beispiel den Gruppenraum oder die Projekte mitgestalten.

Der Kindergarten bietet zudem das „Kindergarten Plus“ Programm an, das zur Stärkung der kindlichen Persönlichkeit entwickelt wurde. Die Kinder lernen durch das aktive Handeln ihre eigenen Fähigkeiten und Grenzen kennen. Im gemeinsamen Spiel können sie unterschiedliche Beziehungen aufbauen, Selbstvertrauen gewinnen, experimentieren und beobachten. Die Freude am Lernen steht im Vordergrund.

Die Kita Gleidingen legt großen Wert auf die Ästhetische Bildung. Auf dem großen naturbelassenen Außengelände können die Kinder ihre Geschicklichkeit erproben und täglich neue Entdeckungen machen – mit allen Sinnen. Vielfältige Anreize zur Bewegung erhalten die Kinder im freien Spiel und in angeleiteten Turnstunden. Die zukünftigen Schulanfänger und -anfängerinnen besuchen wöchentlich das Schwimmbad. Die Hortkinder können an der Theater-AG teilnehmen.

Kontakt

Kindertagesstätte Gleidingen
Schützenstraße 15
30880 Laatzen
Tel.: 05102 3184
E-Mail: kitaglei@laatzen.de
www.laatzen.de/kitas

Kindertagesstätte Im Park



Die Kindertagesstätte Im Park liegt im Rethener Gemeindepark in einer verkehrsberuhigten Zone mitten im alten Ortskern von Rethen.

Die Kindertagesstätte Im Park motiviert die Kinder zum selbständigen Handeln und Experimentieren: Inspirierende Spielmaterialien helfen, erste Erfahrungen mit statischen Gesetzmäßigkeiten, Mengen, Formen und Farben zu sammeln. In gemeinsamen Literatur- und Erzählstunden trainieren die Kinder ihre Sprachkenntnisse, im Gruppenleben entwickeln sie soziale Kompetenzen. Musisch-künstlerische Angebote fördern ihre Kreativität und Phantasie.

In der Bewegungserziehung kooperiert die Kindertagesstätte Im Park mit dem Sportbund. Weiterhin arbeitet die Einrichtung mit der Grundschule Rethen, dem Jugendmedizinischen Dienst, Fachärzten und Beratungsstellen zusammen, um eine ganzheitliche Betrachtungsweise des Kindes sicherzustellen.

Kontakt

Kindertagesstätte Im Park
Am Kindergarten 1
30880 Laatzen
Tel.: 05102 3794
E-Mail: kitarethen@laatzen.de
www.laatzen.de/kitas

Katholische Kindertagesstätte St. Mathilde



In der Katholischen Kindertagesstätte St. Mathilde spielen, lernen und leben 57 Kinder im Alter von einem Jahr bis sechs Jahren mit und ohne besonderen Förderbedarf gemeinsam. Ein Schwerpunkt bildet die Musikpädagogik. Die Kindertagesstätte bietet den Kindern einen Ort, an dem sie sich wohlfühlen und Kind sein können und an dem sie von Gott erfahren. Hier erleben und lernen sie, was es bedeutet, achtsam, behutsam und umsichtig zu sein.

Kontakt

Katholische Kindertagesstätte
St. Mathilde
Eichstraße 16a
30880 Laatzen
Tel.: 0511 865921
E-Mail: st.mathilde.kindergarten@htp-tel.de
www.sankt-oliver-laatzen.de

Ev.-luth. St. Marien-Kindergarten Grasdorf



Der Kindergarten der St. Marienkirchengemeinde Grasdorf betreut 66 Kinder aller Konfessionen und Nationalitäten in altersgemischten Gruppen. Zusätzlich gibt es 20 Hortplätze. Ein Schwerpunkt liegt in der religionspädagogischen Arbeit. Die Kinder lernen den christlichen Glauben durch biblische Geschichten kennen. Bei Festen und Familiengottesdiensten werden Glauben und christliche Werte gelebt.

Kontakt

Ev.-luth. St. Marien-Kindergarten
Grasdorf
Ohestraße 12
30880 Laatzen
Tel.: 0511 821378
E-Mail: regina.becker@evlka.de
www.sankt-marien-grasdorf.de

Kindergarten der Freien Martinsschule Hannover-Laatzen

Der Kindergarten der Freien Martinsschule wurde 1976 auf Initiative einer Gruppe von Eltern gegründet. Er ist in den Räumen der Freien Martinsschule untergebracht. Eine Heilpädagogin, eine Erzieherin und eine Heilerziehungspflegerin betreuen zehn Kinder mit geistiger, seelischer und sozialer Behinderung in einer altersübergreifenden Gruppe. Der Kindergarten arbeitet nach dem Grundsatz „Kinder lernen von Kindern“: Zwar hat nicht jedes Kind alles, doch jedes auf seine besondere Art etwas, welches die Gruppe als Ganzes braucht. So bietet die Kita den Kindern Raum, auf kindliche Weise in das gegenwärtige Leben hineinzuwachsen.

Kontakt

Kindergarten der Freien Martinsschule Hannover-Laatzen
Am Südtor 15
30880 Laatzen
Tel.: 0511 82199655
E-Mail: kontakt@freie-martinsschule.de
www.freie-martinsschule.de

Kindertagesstätte der AWO Jugendhilfe und Kindertagesstätten gGmbH



Die Kita der AWO bietet Platz für 111 Kinder, die in drei Gruppen sowie zwei Integrationsgruppen betreut werden. Neben Gruppen- und Spielräumen auf zwei Ebenen verfügt die Kita über ein Außengelände mit Hügellandschaft und eingezäunter Teichanlage. Eine Besonderheit ist die umweltbewusste Gestaltung des Gebäudes, zu der eine Solaranlage und eine Regenwasseraufbereitung für die Toilettenspülung gehört.

Kontakt

Kindertagesstätte Laatzen der AWO Jugendhilfe und Kindertagesstätten gGmbH
Lange Weihe 80
30880 Laatzen
Tel.: 0511 8250893
E-Mail: Kita.laatzen@awo-juki.de
www.awo-juki.de

DRK-KiTa Ingeln-Oesselse

Die DRK-Kindertagesstätte bietet mit vier Kindergarten- und zwei Hortgruppen insgesamt 118 Betreuungsplätze. Außerdem werden in einer Integrationsgruppe Kinder mit und ohne Beeinträchtigung betreut. Die Kita bietet Kindern, orientiert an ihren Bedürfnissen, folgende Bildungsbereiche an: Künstlerwerkstatt, Medienbereich, Leseraum, Experimentierbereich, Werkraum. Das Außengelände mit Steinen, einem nachempfundenen Bachlauf und Baumstämmen regt die Phantasie der Kinder an, fordert zum selbstständigen Handeln auf und ermöglicht ein naturnahes Spielen.

Kontakt

DRK-KiTa Ingeln-Oesselse
Barmklagesweg 1
30880 Laatzen
Tel.: 05102 2065
E-Mail: kita.ingeln-oesselse@drk-hannover.de
www.drk-hannover.de

Kindergarten St. Nicolai Ingeln-Oesselse



Der Kindergarten St. Nicolai in Ingeln-Oesselse bietet Kindern vom dritten bis zum zehnten Lebensjahr eine Ganztagsbetreuung. Das Besondere: Hier verbringen Kinder mit und ohne Betreuung, Kindergartenkinder und Schulkinder den Tag gemeinsam und werden dabei von sechs pädagogischen Mitarbeiterinnen betreut. Ein Schwerpunkt des Kindergartens liegt auf der religionspädagogischen Arbeit. Die Kinder sollen so erste Erfahrungen mit dem christlichen Glauben sammeln.

Kontakt

Kindergarten der Kirchengemeinde St. Nicolai
Stiftungsstraße 15b
30880 Laatzen
Tel.: 05102 3133
E-Mail: KTS.oesselse@evlka.de
www.ev-kirche-hildesheim-sarstedt.de

Ev.-luth. Thomaskindergarten



Seit 1974 betreibt die Thomaskirchengemeinde den Thomaskindergarten. Fünf Gruppenräume bieten Platz für 100 Kinder verteilt auf vier Kindergartengruppen und eine Hortgruppe. Hinzu kommen zwei Gruppen für bis zu acht behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder. Die evangelische Einrichtung begleitet Kinder bei der Suche nach Antworten auf elementare Fragen des Lebens und vermittelt ihnen dabei christliche Glaubensvorstellungen und Werte.

Kontakt

Ev.-luth. Thomaskindergarten
Otto-Hahn-Straße 2
30880 Laatzen
Tel.: 0511 824811
E-Mail: kts.thomas.laatzen@evlka.de
www.kirchenkreis-laatzen-springe.de



Voneinander lernen im

Familienzentrum Rethen



An der Braunschweiger Straße soll bis Mitte 2012 ein Familienzentrum mit einer Nutzfläche von 1.450 Quadratmetern entstehen.

Das Herz des Familienzentrums wird die Forscher-Kita sein: Hier soll insbesondere der kindliche Entdeckerdrang im Bereich der Naturwissenschaften gefördert werden. Insgesamt wird es zwei Krippen mit jeweils 15 Plätzen für Kinder im Alter von ein und zwei Jahren geben. Zwei weitere Gruppen mit jeweils 25 Plätzen sollen für Drei- bis Sechsjährige bereitstehen. Das Gebäude im Passivhausstandard bietet zudem die Möglichkeit, Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam zu betreuen. Ein völlig neues Angebot: Denn weder in Gleidingen noch in Rethen gibt es bislang eine integrative Betreuung.

Mit der Erweiterung der Betreuungsangebote reagiert die Stadt Laatzen auf die Zahlen aus dem Kindergarten- und Krippenbedarfsplan und den bundesgesetzlichen Vorgaben. Demnach haben Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr ab 2013 das Recht auf einen Betreuungsplatz. Gleichzeitig soll mit dem Familienzentrum die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert und die frühkindliche Bildung unter Einbeziehung der Eltern gefördert werden.

Neben der Forscher-Kita soll im neuen Familienzentrum auch ein Generationentreff mit Räumen für Vereine und Verbände entstehen. Der 380 Quadratmeter große Treffpunkt für Jung und Alt wird Angebote zur Familienbildung bieten und soll den Austausch zwischen den Besucherinnen und Besuchern fördern. Hinzu kommt ein bespielbares Außengelände von 1.800 Quadratmetern.

Rund 4,5 Millionen Euro wird das Familienzentrum kosten.



Kontakt

Stadt Laatzen
Team Kinder, Jugend, Familie,
Senioren und Soziale Sicherung
Marktplatz 13
30880 Laatzen
Tel.: 0511 8205-5001
E-Mail: Team50@laatzen.de
www.laatzen.de

Kinderspielplätze

Spielen – der Hauptberuf eines Kindes

Für Kinder ist das Spielen eine Grundvoraussetzung für eine gesunde Entwicklung ihrer Persönlichkeit. In Zeiten von Internet und Videospielen kommt dem Spiel außerhalb der Wohnung, draußen in der Natur, eine immer wichtigere Rolle zu. Kinder brauchen Orte, an denen sie ihre motorischen Fähigkeiten schulen können. Orte, an denen sie angeregt werden, Dinge zu begreifen und all ihre Sinne einzusetzen.

Der Gesetzgeber verpflichtet Städte und Kommunen, Spielplätze für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren bereitzustellen. In Laatzen gibt es über 100 Spielanlagen. Eine ganze Reihe von ihnen wurde mit großem Engagement individuell gestaltet. Diese Spielplätze sind heute Vorbild für andere Kommunen.

In einem „Entwicklungskonzept für Kinderspielplätze“ hat die Stadt Laatzen alle Spielanlagen kategorisiert. Alle Angaben werden regelmäßig aktualisiert – eine wichtige Voraussetzung dafür, finanzielle Mittel dort einzusetzen, wo Kinder sie am dringendsten benötigen.

Die Stadt legt großen Wert auf neue Spielgeräte. Sie sollen langlebig sein und einen hohen Spielwert haben.

Kontakt

Stadt Laatzen
Team Grünflächen
Marktplatz 13
30880 Laatzen
Tel.: 0511 8205-6701
E-Mail: Team67@laatzen.de
www.laatzen.de

Erdbeerfeld.



Am Lindenplatz.



Kastanienweg.



Rutschvergnügen

Der Rodelberg am Peterskamp

Auf einem Familienausflug durch die Leinemasch führt kein Weg an ihm vorbei: der Rodelberg am Peterskamp. Seit den 90-er Jahren sorgt eine elf Meter lange Rutsche im Sommer für buntes Treiben und für jede Menge Spaß auf dem geläufigen Hang. Im Winter ist der Rodelberg, wie sein Name es verrät, bei Schlittenfahrern sehr beliebt.

Entstanden ist der Rodelberg aus dem Aushub der heutigen Halle 1 auf dem Gelände der Messe Hannover, das bis 1974 zur Stadt Laatzen gehörte. Seinerzeit war es die größte Messehalle der Welt. Messeleitung und Vertreter der Stadt Laatzen hatten sich darauf geeinigt, die Erdmassen beim Bau der Halle aufgrund der kurzen Wege in die Leinemasch zu bringen. Als Gegenleistung hat sich die Messe AG bereit erklärt, den nach den Plänen der Stadt modellierten Rodelberg zu finanzieren.

Der Rodelberg befindet sich neben dem Vereinshaus des VfL Grasdorf.



Kontakt

Stadt Laatzen
Team Grünflächen
Marktplatz 13
30880 Laatzen
Tel.: 0511 8205-6701
E-Mail: Team67@laatzen.de
www.laatzen.de

Maria Troll Hütte

Forscherstätte für Laatzener Kitas

Im Landschaftsschutzgebiet Leinemasch liegt die Maria Troll Hütte. Für die umliegenden Kindertagesstätten ist das 20 Quadratmeter große Holzhaus eine beliebte Anlaufstelle für spannende Erkundungsreisen in die Natur. Alle notwendigen Forschungsinstrumente wie Lupengläser, ein Mikroskop, Experimentiermaterial, Kescher, Transportbehältnisse, Lehrbücher, Stethoskope, Waagen, Messbecher und Ferngläser gibt es vor Ort. Strom ist ebenfalls vorhanden. Toiletten stehen im Wiesendachhaus bereit. Bis zu 25 Kinder finden in der Forschungsstätte Platz.



Außenbereich
Seit 2010 gibt es auf dem 70 Quadratmeter großen Außengelände überdachte Sitzgruppen. Dort können die Kinder ihre im Wald gesammelten Schätze wie Insekten, Pilze oder Blätter auch bei schlechtem Wetter genauer unter die Lupe nehmen.

Nutzung
Die Kindertagesstätten im Laatzener Stadtgebiet können die Hütte kostenlos nutzen: stundenweise an einzelnen Tagen oder auch eine komplette Woche. Ein Nutzungskalender in der Kita An der Masch gibt Auskunft, wann die Hütte belegt ist und kann auf der Website der Kita aufgerufen werden.

Seit 2010 können Interessierte erstmalig auch ein Freiwilliges Soziales Jahr an der Maria Troll Hütte absolvieren.

Kontakt

Kindertagesstätte An der Masch
An der Masch 19
30880 Laatzen
Tel.: 0511 861561
E-Mail: kitamasch@laatzen.de
www.kitaandermasch.de

Malen, basteln, gestalten

Die Kinder- und Jugendkunst-Kreativschule

Seit März 2009 bietet die Leine-Volkshochschule gGmbH in Kooperation mit dem Kunstkreis Laatzen e.V. Kreativkurse für Drei- bis 17-Jährige an. Das Angebot reicht von frühkindlicher künstlerischer Erziehung bis hin zu schulergänzenden Maßnahmen.

Ob Anfänger oder Fortgeschritten: Alle Veranstaltungen gliedern sich in Einführungs- und Aufbaukurse mit praktischen und theoretischen Inhalten. Neben Kunstkursen gibt es Projekte aus den Bereichen Musik, Theater, Fotografie und Literatur. Im Atelier können Kinder und Jugendliche frei arbeiten. Erfahrene Dozenten aus den Bereichen Kunst und Kunstpädagogik unterstützen sie dabei. Weiterhin ist die Kinder- und Jugendkunst-Kreativschule (Jukus) in vielen Kindergärten und Schulen in Laatzen und Umgebung mit maßgeschneiderten Konzepten vertreten.

Jukus versteht sich als ergänzende Institution für Kinder und Jugendliche im Kreativ- und Bildungsbereich. Sie fördert die Kreativität von Kindern und Jugendlichen in einer leistungsfreien Atmosphäre. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in ihrer persönlichen Entwicklung unterstützt, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft oder Lebenssituation. Soziale, künstlerische und persönliche Schlüsselkompetenzen werden gestärkt. Kreativität, soziales Interesse, Verantwortung und Selbstbewusstsein werden gefördert.

Ob allein oder gemeinsam mit den Eltern – das Kursprogramm ist einmalig in der Region Hannover und bietet kleinen und großen Künstlern die Möglichkeit, Kunst mit Freude und Spaß zu erleben und kennenzulernen!

Kontakt

Jukus Kinder- und Jugendkunst-Kreativschule
Udo Hetmeier
Projektleiter
Hildesheimer Str. 74
30880 Laatzen
Tel.: 0511 700 32133
E-Mail: jukus@leine-vhs.de
www.leine-jukus.com



Förderung von Kindern und Familien

Der Verein LaKita

LaKita ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein zur Förderung von Kindern und Familien in Laatzen und wurde im Oktober 1997 von Laatzener Eltern gegründet.

Die Welt lässt sich nicht verändern. Doch auch kleine Schritte vor Ort, in der Region, können zu mehr Menschlichkeit und Gleichheit beitragen, so das Motto des Vereins. Oft ist es ein offenes Ohr, etwas Zeit und Energie für seine Mitmenschen, dass viel bewirkt. Besondere Aufmerksamkeit legt der Verein LaKita dabei auf Kinder. Sie haben oft keine Möglichkeit sich zu wehren und für sich zu sorgen. Sie sind vor allem auf Unterstützung angewiesen, wenn es um Gerechtigkeit und Chancengleichheit geht.

Die Vereinsmitglieder von LaKita arbeiten mit vielen anderen Institutionen zusammen und stehen in engem Kontakt zur Stadt Laatzen, zu Schulen, Kindertagesstätten, Kirchengemeinden und anderen Vereinen. Die Angebote von LaKita reichen von Beratungsgesprächen und der Vermittlung von Adressen oder Nachhilfelehrern über Veranstaltungen und Aktionstage bis hin zur finanziellen Unterstützung.

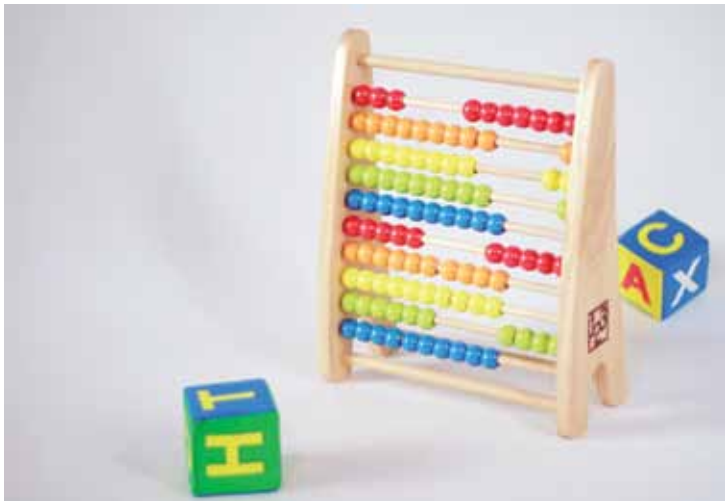
Kontakt

LaKita e. V.
Heike Scheunert
Postfach 110317
30858 Laatzen
Tel.: 05102 9308031
E-Mail: heike.scheunert@gmx.de
www.lakita.org

Vom Kindergarten in die Grundschule

Das Brückenjahr

Alle Laatzener Kindertagesstätten arbeiten eng mit den sieben Grundschulen im Stadtgebiet zusammen. Gemeinsam gestalten sie einen Kooperationskalender für das sogenannte Brückenjahr, das letzte Kindergartenjahr vor der Einschulung. In diesem Jahr sollen frühkindliche und schulische Bildung stärker verbunden und die Kinder auf ihren Schulstart vorbereitet werden. Der Kooperationskalender beinhaltet zum Beispiel regelmäßige Besuche in den Grundschulen, gemeinsame Gespräche zwischen den pädagogischen Fachkräften der Kindertagesstätten und den Lehrkräften, Lesepatenschaften, gemeinsame Sportstunden und vieles mehr.



Kontakt

Stadt Laatzen
Team Kinder, Jugend, Familie, Senioren
und Soziale Sicherung
Marktplatz 13
30880 Laatzen
Tel.: 0511 8205-5001
E-Mail: Team50@laatzen.de
www.laatzen.de



Das 1x1 der Schullandschaft

Laatzens Schulen

Laatzen bietet eine gut strukturierte Schullandschaft mit insgesamt sieben Grundschulen verteilt auf alle Ortschaften. Vier weiterführende Schulen sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Weiterhin gibt es vier Förderschulen im Stadtgebiet: die Schule Am Kiefernweg, die Freie Martinsschule sowie zwei Förderschulen in Trägerschaft der Region Hannover.



Kontakt

Stadt Laatzen
Team Bildung und Sport
Marktplatz 13
30880 Laatzen
Tel.: 0511 8205-4001
E-Mail: TeamSchulenu.Sport@Laatzen.de
www.laatzen.de

Ganztagsschulen

Fünf Schulen bieten in Laatzen eine Ganztagsbetreuung für ihre Schülerinnen und Schüler an (Stand: Schuljahr 2010/11): die Grundschule Pestalozzistraße, die Albert-Einstein-Schule (Kooperative Gesamtschule), die Erich Kästner Realschule und das Erich Kästner Gymnasium in Laatzen-Mitte sowie die Grund- und Hauptschule Rathausstraße in Alt-Laatzen. Die Stadt Laatzen unterstützt jede Ganztagsschule mit mindestens 10.000 Euro jährlich und sichert damit attraktive Ganztagsangebote zum Beispiel in den Bereichen Sport und Musik.

Alle Ganztagsschulen im Stadtgebiet bieten Mittagessen an. Hierfür hat die Stadt in den Schulen Mensen eingerichtet. In der Grund- und Hauptschule Rathausstraße und in den Schulen des Erich Kästner-Schulzentrums eröffneten im Frühjahr 2011 zwei weitere eigens erbaute Kantinen.

Laatzens Grundschulen im Überblick

Seit Beginn des Schuljahres 2010/2011 arbeiten alle Grundschulen in Laatzen nach dem Modell der so genannten Verlässlichen Grundschule. Die Verlässliche Grundschule garantiert einen festen Unterrichts- bzw. Betreuungsblock am Vormittag, in der Regel von 8 bis 13 Uhr. Einzelne Schulen haben abweichende Zeiten. Fachkräften wie zum Beispiel ausgebildete Erzieherinnen und Erzieher betreuen die Jahrgänge 1 und 2, die gewöhnlich weniger Unterrichtsstunden haben, in der übrigen Zeit. Für diese Betreuungszeiten erhalten die Grundschulen zusätzliche Haushaltsmittel von der Stadt Laatzen.

Grundschule Im Langen Feld



Schulformen: Verlässliche Grundschule
Klassenstufen: 1-4
Schülerzahl: ca. 210

Kontakt

Im Langen Feld 49
30880 Laatzen
Tel.: 0511 220078-0
E-Mail: gs-im-langen-feld@laatzen.de

Grundschule Rathausstraße



Schulformen: Verlässliche Grundschule,
Offene Ganztagsschule
Klassenstufen: 1-4 und 5-10 (auslaufend)
Schülerzahl: ca. 150

Kontakt

Alte Rathausstraße 39
30880 Laatzen
Tel.: 0511 820986-0
E-Mail: ghs-rathausstrasse@laatzen.de
www.schule-rathausstrasse.de

Grundschule Pestalozzistraße



Schulformen: Verlässliche Grundschule,
Offene Ganztagsschule
Klassenstufen: 1-4
Schülerzahl: ca. 300

Kontakt

Pestalozzistraße 23
30880 Laatzen
Tel.: 0511 270429-0
E-Mail: GS-Pestalozzistrasse@laatzen.de

Grundschule Grasdorf



Schulformen: Verlässliche Grundschule
Klassenstufen: 1-4
Schülerzahl: ca. 120

Kontakt

Langer Brink 68
30880 Laatzen
Tel.: 0511 220606-70
E-Mail: gs-grasdorf@laatzen.de
www.grundschule-grasdorf.de

Grundschule Rethen



Schulformen: Verlässliche Grundschule
Klassenstufen: 1-4
Schülerzahl: ca. 320

Kontakt

Steinweg 18
30880 Laatzen
Tel.: 0511 2154-0
E-Mail: gs-rethen@laatzen.de
www.grundschule-rethen.de

Grundschule Gleidingen



Schulformen: Verlässliche Grundschule
Klassenstufen: 1-4
Schülerzahl: ca. 140

Kontakt

Oesselser Straße 12
30880 Laatzen
Tel.: 05102 2111
E-Mail: gs-gleidingen@laatzen.de

Grundschule Ingeln-Oesselse



Schulformen: Verlässliche Grundschule
Klassenstufen: 1-4
Schülerzahl: ca. 130

Kontakt

Lessingstraße 2
30880 Laatzen
Tel.: 05102 2439
E-Mail: gsingoe@laatzen.de
www.nibis.de/~gsingoe/

Wohin nach Schulschluss?

Hortangebote in Laatzen

Auch für Eltern mit Kindern im Grundschulalter ist es nicht immer leicht, Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen. Für sie stellt die Stadt Laatzen ein qualifiziertes und individuelles Betreuungsangebot nach Unterrichtsschluss bereit.

Auch wenn mittlerweile alle Laatzener Grundschulen verlässliche Unterrichts- und Betreuungszeiten von 8 bis 13 Uhr bieten und sich bereits einige Schulen auf den Weg zu einer Ganztagsschule gemacht haben, benötigen insbesondere Berufstätige für ihre Kinder eine verlässliche Betreuung in den Nachmittagsstunden und den Schulferien. Inzwischen ist jedes vierte Kind im Grundschulalter auf eine Hortbetreuung angewiesen. Die Stadt Laatzen hat in den vergangenen Jahren erhebliche finanzielle Anstrengungen unternommen, um das Platzangebot bedarfsgerecht auszubauen. Entsprechende Hortgruppen gibt es in allen Stadtteilen. Insgesamt stehen derzeit 282 Plätze in zwölf Einrichtungen zur Verfügung. Weitere sind in Aussicht. Die Versorgungsquote liegt bei 19,5 Prozent (2010/11). Zum Vergleich: In Niedersachsen betrug die Versorgungsquote 2009 5,8 Prozent, in Deutschland 9,8 Prozent (Quelle: Bertelsmann-Stiftung; Ländermonitor Frühkindliche Bildungssysteme, S. 3).

In den Horten betreuen jeweils zwei qualifizierte Erzieherinnen und Erzieher die Kinder, die in den Einrichtungen auch ein Mittagessen erhalten. Unterstützt vom Fachpersonal erledigen die Kinder ihre Hausaufgaben und gestalten ihren Nachmittag gemeinsam. In den Ferien finden Projekte, Tagesaktionen und Ausflüge statt, zum Teil mit Übernachtungen.

Kindern, die kein regelmäßiges Hortangebot, aber eine Betreuung in den Ferien benötigen, bietet die Jugendpflege der Stadt Laatzen eine Ferienbetreuung mit Mittagessen an. Auch hier kümmern sich vorrangig Fachkräfte um die Kinder.

Kontakt

Stadt Laatzen
Team Kinder, Jugend, Familie, Senioren
und Soziale Sicherung
Marktplatz 13
30880 Laatzen
Tel.: 0511 8205-5001
E-Mail: Team50@laatzen.de
www.laatzen.de

Weiterführende Schulen im Überblick

Nach der Grundschule erfolgt der Übergang in die weiterführende Schule. Laatzens Schullandschaft bietet vier weiterführende Schulen in den Schulformen Hauptschule, Realschule und Gymnasium an. Die Hauptschule Rathausstraße nimmt seit dem Schuljahr 2010/11 keine Kinder mehr im fünften Jahrgang auf. Dadurch läuft diese Schulform mittelfristig aus. Die Erich Kästner Realschule soll zum Schuljahresbeginn 2011/12 in eine Oberschule umgewandelt werden.

Eine zusätzliche Leistung der Stadt Laatzen ist der Sprachförderunterricht: An der Grund- und Hauptschule Rathausstraße, der Albert-Einstein-Schule und der Förderschule gehört dieser fest zum Tagesplan und wird von Stadt Laatzen finanziert.



Hauptschule Rathausstraße



Schulformen: Grundschule und Hauptschule, Offene Ganztagsschule
Klassenstufen: 5-10 (auslaufend)

Seit dem Schuljahr 2010/11 werden keine Kinder mehr im fünften Jahrgang aufgenommen.

Kontakt

Alte Rathausstraße 39
30880 Laatzen
Tel.: 0511 820986-0
E-Mail: ghs-rathausstrasse@laatzen.de
www.schule-rathausstrasse.de

Erich Kästner Realschule



Schulformen: Realschule,
Offene Ganztagsschule
Klassenstufen: 5-10
Schülerzahl: ca. 260

Die Schule soll zum Schuljahresbeginn 2011/12 in eine Oberschule umgewandelt werden.

Kontakt

Marktstraße 33
30880 Laatzen
Tel.: 0511 98371-0
E-Mail: post@ekr-laatzen.de
www.ekr-laatzen.de

Erich Kästner Gymnasium



Schulformen: Gymnasium,
Offene Ganztagsschule
Klassenstufen: 5-13
Schülerzahl: ca. 550

Kontakt

Marktstraße 33
30880 Laatzen
Tel.: 0511 98371-0
E-Mail: post@ekg-laatzen.de
www.ekg-laatzen.de

Albert-Einstein-Schule



Titel: Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
Schulformen: Kooperative Gesamtschule mit den Schulzweigen Hauptschule, Realschule und Gymnasium mit gymnasialer Oberstufe, Offene Ganztagsschule
Klassenstufen: 5-13
Schülerzahl: ca. 1.750

Kontakt

Wülferoder Straße 46
30880 Laatzen
Tel.: 0511 98293-0
E-Mail: verwaltung@kgslaatzen.de
www.aes-laatzen.de

Schule Am Kiefernweg



Schulformen: Förderschule Schwerpunkt Lernen
Klassenstufen: 1-10
Schülerzahl: ca. 100

Kontakt

Kiefernweg 3
30880 Laatzen
Tel.: 0511 8207769-0
E-Mail: schuleamkiefernweg@laatzen.de
www.nibis.de/~saklaa

Fit für die Ausbildung

mit der Leuphana Sommerakademie

Seit 2007 unterstützt die Leuphana Sommerakademie Haupt- und Förderschüler der achten Klassen in einem intensiven Sommercamp bei ihrem Einstieg ins Berufsleben. In den Sommerferien 2010 nahmen erstmalig auch 32 Jugendliche aus Laatzen, Pattensen, Hemmingen und Sarstedt an der Sommerakademie teil. Drei Wochen lang haben sie in Duderstadt im Harz gemeinsam gelernt, an Projekten gearbeitet und zusammen gewohnt.



Die Initiative für die Sommerakademie hat die Stadt Laatzen gemeinsam mit der Leine-Volkshochschule (Leine-VHS) ergriffen. Sie bieten das Projekt in Kooperation mit der Leuphana Universität Lüneburg an.

Erfahrene Pädagogen und Lerntherapeuten, Schauspieler, eine Opernsängerin, ein Kampfsporttrainer, Fachkräfte aus dem Handwerk und Studierende vermitteln den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in intensiven Crashkursen Freude an Mathematik, Deutsch und Englisch. Auf der Musical-Bühne erproben sich die Jugendlichen als Tänzer, Sänger oder Schauspieler. In der Werkstatt fertigen sie Holzprodukte. Beim Bewerbungsgespräch lernen die Schülerinnen und Schüler, sich selbstsicher zu präsentieren. Im eigenständig organisierten Schülerparlament lösen sie Konflikte auf demokratische Weise, im Hochseilgarten beweisen sie Mut.

Während der intensiven Zeit, die die Schülerinnen und Schüler miteinander verbringen, entstehen neue Freundschaften. Im Umgang miteinander lernen sie andere zu respektieren, wertzuschätzen und Konflikte gewaltfrei zu lösen. So entsteht für die Jugendlichen die positive Erfahrung, dass Fleiß und Bemühen sich auszahlen und man mit gemeinsamer Kraft vieles erreichen kann. Studierende der Leuphana Universität Lüneburg begleiten die Schülerinnen und Schüler anschließend in ihrem letzten Schuljahr und unterstützen sie bei der Ausbildungsplatzsuche.

LEUPHANA
Sommerakademie



Kontakt

Stadt Laatzen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Marktplatz 13
30880 Laatzen
Tel.: 0511 8205-9911
E-Mail: TeamLeitungsstab@laatzen.de
www.laatzen.de

Leine-Volkshochschule gGmbH
ZAQ-Zentrum für Arbeit und Qualifizierung
Karlsruher Str. 14
30880 Laatzen
Tel.: 0511 590948-33
www.leine-vhs.de

Nachhilfe Plus

Die Sommerschule an der Albert-Einstein-Schule

Für 20 Siebtklässler und –klässlerinnen der Albert-Einstein-Schule findet in Zusammenarbeit mit der Leibniz Universität Hannover jeweils in den Sommerferien ein individuelles Lern- und Kreativprogramm statt: die Sommerschule.

Die Sommerschule ist mehr als ein klassisches Nachhilfeprogramm. Drei Wochen lang erhalten die Schülerinnen und Schüler Unterstützung in Deutsch und Mathe oder besuchen einen Kurs für kreatives Schreiben. In Zirkus- und Theaterprojekten entwickeln die Jugendlichen Planungs- und Kommunikationskompetenz und stärken ihre Kooperationsfähigkeit sowie ihr Ausdrucksvermögen. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Teilnehmenden dem Hauptschul-, Realschul- oder Gymnasialzweig der kooperativen Gesamtschule angehören.

Ein halbes Jahr vor der Sommerschule besuchen Studierende der Leibniz Universität Hannover die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an ihrer Schule, um in Tests und Gesprächen ihre Stärken und Schwächen kennenzulernen. Für jede Schülerin und jeden Schüler wird anschließend eine Lern- und Entwicklungsdiagnostik erstellt, die die Grundlage für das individuelle Förderprogramm bildet.

Nach dem Auftakt im Sommer 2011 soll die Sommerschule zukünftig jährlich stattfinden. Förderer des Projektes ist die Stadt Laatzen.

Kontakt

Stadt Laatzen
Team Bildung und Sport
Marktplatz 13
30880 Laatzen
Tel.: 0511 8205-4001
E-Mail: TeamSchulenu.Sport@Laatzen.de
www.laatzen.de

Freie Martinsschule Laatzen/Hannover

Hilfe für seelenpflegebedürftige Kinder und Jugendliche

Die Freie Martinsschule in Laatzen-Grasdorf ist Anlaufpunkt für 125 Schülerinnen und Schüler mit den Förderschwerpunkten „Lernen, emotionale und soziale Entwicklung“. Die Erziehung basiert auf der Menschenkunde, der Waldorfpädagogik und der anthroposophischen Heilpädagogik, die Individualität der heranwachsenden Kinder und Jugendlichen steht dabei im Mittelpunkt. Künstlerisch-therapeutische und religiöse Angebote bilden den Unterrichtsschwerpunkt. Heileurythmie, rhythmische Massage, Mal- und Musiktherapie sowie Chirophonetik werden gezielt eingesetzt, um den leiblichen, seelischen und geistigen Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler zu verbessern.

Lehrer und Therapeuten mit heilpädagogischer Ausbildung arbeiten an der Freien Martinsschule eng zusammen und tauschen sich stets über Lernziele und Fördermaßnahmen der Kinder aus. Bei den Elternabenden, im Elternrat und in verschiedenen Arbeitskreisen können auch Eltern ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in den Schulalltag einbringen, so zum Beispiel beim Martinsmarkt oder dem Sommerfest. Kinder im Vorschulalter, die eine besondere Förderung benötigen, können den heilpädagogischen Kindergarten der Freien Martinsschule besuchen.

Das neue Schulhaus wurde 1996/1997 auf einem Grundstück von 20.000 Quadratmetern errichtet, in unmittelbarer Nähe der Leineauen. Der lebendig-organische Baustil vermittelt eine behütende, beschützende Atmosphäre.



Kontakt

Freie Martinsschule Laatzen/Hannover
Tagesschule für seelenpflegebedürftige Kinder und Jugendliche
Am Südtor 15
30880 Laatzen
Tel.: 0511 821996-30
E-Mail: freie-martinsschule@waldorf-net.de
www.freie-martinsschule.de



Stoff für Lesera

Stöbern, lesen, basteln in der Stadtbücherei

Über 30.000 Medien, darunter englische und russische, fünf Internetplätze und unzählige Aktionen für Kinder: Die Stadtbücherei Laatzen im Zentrum der Stadt bietet nicht nur Bücherwürmern jede Menge Unterhaltung.

tten

Der Stadtbücherei liegt vor allem die Leseförderung für Kinder und Jugendliche am Herzen. Dementsprechend vielfältig ist das literarische Angebot. Das beginnt bereits mit der Geburt: Frischgebackene Eltern erhalten ein Willkommenspaket inklusive Bilderbuch. Weiterhin unterstützt die Stadtbücherei das Projekt „Lesestart Niedersachsen“. In Zusammenarbeit mit zwei Laatzener Kinderarztpraxen erhalten Eltern und Kinder mit der Vorsorgeuntersuchung U6 ein Lesestart-Set.

Spannende Geschichten versprechen die monatliche Reihe „Hits für Kids in der Stadtbücherei Laatzen“ und die Bilderbuchkinos für Kindertagesstätten, Grundschulklassen oder Geburtstagsfeiern. Vorlesestunden auf Deutsch und Englisch fördern das Sprachverständnis, Lesungen laden zum Lauschen ein. Weiterhin organisiert die Stadtbücherei Laatzen regelmäßig Bastelaktionen oder Führungen durch den Kinder- und Jugendbuchbereich. Mit aktuellen Buchtipps im Gepäck besucht das Team Kitas und Schulen und gibt Ratschläge zum richtigen Recherchieren oder Einführungen ins Internet. Auf Wunsch stellt die Stadtbücherei auch Bücherkisten zu ausgewählten Themen zusammen.

Mehr als 35.000 Besuche zählt die Stadtbücherei in einem Jahr! Bei über 9.000 Kinder- und Jugendmedien und über 8.000 Sachbücher aus den Bereichen Biografie, EDV, Geografie, Geschichte, Gesundheit, Kochen/Backen, Musik, Naturwissenschaft, Pädagogik, Psychologie, Recht, Religion und Sport/Freizeitgestaltung fällt die Auswahl nicht immer leicht. Über 10.000 Romane, darunter aktuelle SPIEGEL-Bestseller, ergänzen das Angebot. Gefragt sind vor allem die mehr als 4.000 DVDs, Hörbücher, CD-ROMs, CDs, Kassetten sowie Konsolen- und Gesellschaftsspiele, die pro Jahr über 20.000-mal ausgeliehen werden!

Das Besondere: Die Stadtbücherei erhebt keine Lesegebühr. Für 2,60 Euro können mit der Lesekarte beliebig viele Bücher ausgeliehen werden. Ist das Lieblingsbuch vergriffen? Leserinnen und Leser können ausgeliehene Medien für einen Euro problemlos vorbestellen! Einen Überblick über den gesamten Bestand der Bücherei, auch von Zuhause aus, gibt der Web-Katalog: http://kataloge-bz-niedersachsen.de/laatzen/webopac/

Vorschläge für Neuanschaffungen sammelt die Stadtbücherei auf einer Wunschliste.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 10 bis 12, 15 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 12 Uhr

Kontakt

Stadtbücherei Laatzen
Marktplatz 13
30880 Laatzen
Tel.: 0511 8205-4000
E-Mail: buecherei@laatzen.de
www.laatzen.de/stadtbuecherei
www.twitter.com/Bib_Laatzen

Lesen und tauschen

Der Offene Bücherschrank in Alt-Laatzen



Seit 2009 hat die Stadtbücherei eine Mini-Ausleihstelle: den offenen Bücherschrank Am Lindenplatz in Alt-Laatzen! Der wetterfeste Schrank bietet Platz für viele Bücher und ist 24 Stunden am Tag kostenlos zugänglich. Besonders Neugierige können den Lesestoff auf der benachbarten Leseliege unter freiem Himmel verschlingen. Der angrenzende Granittisch ist oft mit frischen Blumen geschmückt.

Das Prinzip des Bücherschranks ist ganz einfach:

1. Bücher zur Hand nehmen,
2. an Ort und Stelle lesen oder zu Hause,
3. zurückbringen, behalten oder
4. ein anderes einstellen.
5. Alles ist möglich!

Betreut wird der Bücherschrank in Alt-Laatzen vom Laatzener Künstler Udo Hetmeier sowie den Anwohnerinnen und Anwohnern. Sie kontrollieren den Schrank und seinen Inhalt regelmäßig und sorgen dafür, dass er weder durch die Witterung noch durch Saboteure Schaden nimmt. Ein zweiter Schrank steht seit Sommer 2011 in Gleidingen an der St. Gertrudenkirche. Bücherspenden sind jederzeit willkommen!

Kontakt

Stadtbücherei Laatzen
Marktplatz 13
30880 Laatzen
Tel.: 0511 8205-4000
E-Mail: buecherei@laatzen.de
www.laatzen.de/stadtbuecherei

Udo Hetmeier
Tel.: 0511 8602-869
E-Mail: hetmeier@googlemail.com

Öffnungszeiten

24 Stunden pro Tag

Auf den Hund gekommen

Der Laatzener Kinderbuchautor Fritz Willig

Immer ist Lucky der Held seiner Geschichten. Lucky ist ein Weimaraner, eine wachsame Jagdhundrasse, der eine Reihe von Abenteuern mit anderen Tieren, mit Menschen, auf der Reise oder sonst wo erlebt. Auch wenn die Abenteuer spannend sind, sei jetzt schon verraten, dass die Geschichten immer gut ausgehen.

In seinem aktuellen Buch verlässt Lucky seinen idyllischen Hof in Oldenburg. Um endlich mit den Katzen Frieden zu schließen, reist er mit seinen Gefährten nach Rom. Menschen haben dort das Kind der Katzenkönigin entführt. Lucky und seine Freunde begeben sich auf eine spannende Suche. „Die Geschichte von Lucky und der Katzenkönigin ist mehr als nur eine Kindergeschichte“, sagte Anwalt und Notar Fritz Willig, Autor der Geschichten, bei der Buchvorstellung in der Stadtbücherei Laatzen. „Die Freundschaft zwischen Katzen und Hunden ist eine Art Parabel, eine Aufforderung zu einem friedlichen und gemeinschaftlichen Miteinander der Kulturen.“

„Lucky und die Katzenkönigin“ ist bereits das dritte Kinderbuch vom Laatzener Autor Fritz Willig. Im September 2006 feierte Willig mit dem Kinderbuch „Lucky, der Weimaraner“ Premiere. Drei Jahre später erschien die Fortsetzung „Lucky, der Rebell“. Inspiration für seine Geschichten liefert übrigens Willigs Weimaraner-Rüde Lucky. Alle Bücher gibt es in der Stadtbücherei Laatzen.



Kontakt

Stadtbücherei Laatzen
Marktplatz 13
30880 Laatzen
Tel.: 0511 8205-4000
E-Mail: buecherei@laatzen.de
www.laatzen.de/stadtbuecherei
www.twitter.com/Bib_Laatzen



Musik mache hören, lernen genie

Die Musiksch

n, und Ben

ule Laatzen e.V.

Die Musikschule Laatzen e. V. fördert die musikalische Grundbildung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und stärkt ihre Fähigkeiten zum aktiven Musizieren. Interessierte Schülerinnen und Schüler bereitet die Musikschule Laatzen auf ein Musikstudium vor. Leistungsstarke Musikerinnen und Musiker werden im Rahmen der Begabtenförderung unterstützt.

Im Workshop „Spiel und Bewegung mit Musik“ können bereits zweijährige Kinder gemeinsam mit einem Elternteil die Freude an der Musik erfahren. Die Drei- bis Sechsjährigen lernen im Kurs für Minis, Musikkätzchen oder Musiklöwen auf spielerische Art alle Elemente der Musik kennen. Sie erleben Musik in Gemeinschaft als gutes, prägendes Ereignis. Das stellt die Weichen für den späteren Unterricht im Instrumentalspiel.

Instrumentalunterricht erhalten Kinder, Jugendliche und Erwachsene je nach musikalischem Entwicklungsstand im Gruppen-, Partner- oder Einzelunterricht. Nahezu alle Pädagoginnen und Pädagogen der Musikschule



haben ein Studium als Musiklehrerin bzw. -lehrer absolviert und geben Unterricht auf fast allen Instrumenten.

Neben dem allgemeinen Kursprogramm bietet die Musikschule freie Workshops und Schnupperkurse an. Interessierte können die verschiedenen Orchester oder Musiziergruppen unterstützen: angefangen von der Kammermusik über das Saxophon- und Blockflötenensemble bis hin zu Alter Musik und Jazz. Weiterhin finden regelmäßig Schülerkonzerte, Musikfreizeiten und Auslandsfahrten statt.

Der Unterricht findet an allen Nachmittagen der Woche in den Grundschulen Pestalozzistraße und Im Langen Feld, in der Albert-Einstein-Schule und vereinzelt in den Ortsteilen statt. Spezielle Angebote des Elementarunterrichts werden in einigen Kitas und Grundschulen angeboten.

Kontakt

Musikschule Laatzen e. V.
Mergenthalerstr. 3a
30880 Laatzen
Tel.: 0511 2208-245
Fax: 0511 22 08 247
E-Mail: info@musikschule-laatzen.de
www.musikschule-laatzen.de

Bildung im Gespräch

Die Laatzener Bildungswerkstatt



2010 hat die Stadt Laatzen die Veranstaltungsreihe „Laatzener Bildungswerkstatt“ ins Leben gerufen. Im Rahmen der Bildungswerkstatt finden zwei- bis viermal jährlich Expertenvorträge, Workshops und Podiumsdiskussionen zu unterschiedlichen Bildungsthemen statt.

Ziel der Bildungswerkstatt ist es, die lokalen Akteure wie Kitas, Schulen, Jugendhilfe und -pflege, Familienservicebüro, Elternschaft, freie Träger sowie Vereine und Verbände miteinander zu vernetzen. Das Programm richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger und kann von ihnen durch eigene Themenvorschläge mitgestaltet werden.

Kontakt

Stadt Laatzen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Marktplatz 13
30880 Laatzen
Tel.: 0511 8205-9911
E-Mail: TeamLeitungsstab@laatzen.de
www.laatzen.de

Zusätzliche Hilfe vor Ort

Sozialarbeiterinnen und -arbeiter an Laatzener Schulen

Zusätzlich zum Lehrerpersonal des Landes beschäftigt die Stadt Laatzen an der Grund- und Hauptschule Rathausstraße in Alt-Laatzen eine Sozialpädagogin. Diese soll die Schülerinnen und Schüler der Hauptschule durch individuelle sozialpädagogische Maßnahmen auf den Übergang von der Schule in den Beruf vorbereiten. Mit den zusätzlichen Hilfen möchte die Stadt Laatzen die Zukunftschancen von vor allem lernschwächeren oder benachteiligten jungen Leuten stärken. Die Personal- und Sachkosten trägt das Förderprogramm „Profilierung der Hauptschulen“ des Landes Niedersachsen.

An der Grund- und Hauptschule Rathausstraße beschreitet die Stadt darüber hinaus ganz neue Wege: Mit dem Bau einer Schulmensa entsteht nur einige Schritte entfernt ein zusätzlicher Jugendtreff, der von einem städtischen Sozialarbeiter betreut wird. Jugendpflege und Schule rücken enger zusammen, neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit entstehen. Mit dem Konzept „Schule im Stadtteil“ wird der klassische Schulbegriff erweitert. Schule als Ort des Lebens auch nach Unterrichtsschluss lautet dann das Motto.

Auch an der Albert-Einstein-Schule sind zwei Sozialarbeiterinnen vor Ort. Eine der aus Landesmitteln finanzierte Pädagogin organisiert die Ganztagsbetreuung. Ihre Kollegin nimmt die gleichen Aufgaben wie der Sozialarbeiter an der Grund- und Hauptschule Rathausstraße wahr. Jeweils zwei weitere städtische Sozialpädagoginnen unterstützen die Grundschule Pestalozzistraße und die Förderschule Am Kiefernweg. Ähnlich wie in Alt-Laatzen gehen 2011 auch Jugendpflege und die Grundschule Im Langen Feld gemeinsame Wege.

Kontakt

Stadt Laatzen
Team Bildung und Sport
Marktplatz 13
30880 Laatzen
Tel.: 0511 8205-4001
E-Mail: TeamSchulenu.Sport@Laatzen.de
www.laatzen.de

Jugendpflege in Laatzen

Kinder- und Jugendtreffs

Für die gute Wohn- und Lebensqualität einer Kommune ist es unerlässlich, Kinder- und Jugendtreffs bereitzustellen. Sie geben Kindern und Jugendlichen die Chance, Kontakte zu knüpfen und fördern deren Integration.

Gleichzeitig bieten sie einen idealen – weil pädagogisch betreuten – Ort für soziales Lernen. Denn sie unterstützen Kinder und Jugendliche dabei, auch außerhalb der Schule wertvolle Erfahrungen für das spätere Erwachsensein zu sammeln. Alle Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in Laatzen berücksichtigen die Lebenslagen und Bedürfnisse der Kinder und werden von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet. Damit erfüllt die Kinder- und Jugendarbeit den Auftrag des Kinder- und Jugendhilfegesetzes, „an die Interessen der jungen Menschen anzuknüpfen".

Alle Einrichtungen in Laatzenwerden von ausgebildeten Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen betreut. Damit ist eine hohe Qualität und fachliche Kompetenz vor Ort gewährleistet.



Schule und Jugendarbeit Hand in Hand

Der Jugendtreff in Alt-Laatzen

Nach 18 Monaten Bauzeit erhält die Schule Rathausstraße 2011 eine eigene Jugendkantine sowie einen zusätzlichen Freizeitbereich. Jugendliche können den Freizeitbereich am Nachmittag als Jugendtreff nutzen. Damit geht ein langersehnter Wunsch des Jugendparlamentes in Erfüllung, das seit längerem einen eigenen Freizeittreff für Jugendliche in Alt-Laatzen fordert.

Mit dem Bau eines Jugendtreffs in einem Schulgebäude beschreitet die Stadt Laatzen unbekannte Wege und entwickelt ein neues Modell der Jugendarbeit: Schule und Freizeit unter einem Dach. Die Kinder und Jugendlichen profitieren sowohl von den schulischen und außerschulischen Bildungsangeboten und erhalten darüber hinaus wertvolle Freizeitbeschäftigungen. Schule wird zum Lebensort für den ganzen Tag, ein Zentrum für Begegnungen, Innovation und Kultur. Gleichzeitig soll so die Kooperation mit den Schulen intensiviert und der Schulstandort in Alt-Laatzen gestärkt werden.

Die Bauweise von Mensa und Freizeitbereich erfolgte energetisch hochwertig mit Passivhauselementen. So wurde ein großer Teil des alten Gebäudes automatisch mit gedämmt und der Brandschutz verbessert.



Kontakt

Jugendtreff Alt-Laatzen
Alte Rathausstraße 39
30880 Laatzen
E-Mail: jugendpflege@laatzen.de

Kinder- und Jugendtreffs im Überblick

In Laatzen gibt es fünf städtische Freizeiteinrichtungen, die allen Kindern und Jugendlichen aus Laatzen offenstehen. Hinzu kommt der neueröffnete Jugendtreff in Alt-Laatzen. Damit verfügen erstmalig alle Ortsteile in Laatzen über eine eigene Jugendeinrichtung.

Kontakt

Stadt Laatzen
Team Kinder, Jugend, Familie,
Senioren und Soziale Sicherung
Jugendpflege
Marktplatz 13
30880 Laatzen
Tel.: 0511 8205-5001
E-Mail: jugendpflege@laatzen.de
www.laatzen.de

Kinder- und Jugendzentrum (KiJuZ) Laatzen-Mitte



Das Kinder- und Jugendzentrum Laatzen-Mitte existiert seit mehr als 25 Jahren. 2004 wurde das Gebäude grundlegend umgebaut. Neben einer großzügigen Freifläche bietet das KiJuZ ein helles Bistro, einen großen Billardraum, mehrere Krökeltische und Tischtennisplatten, ein verspiegeltes Tanz- und Übungsatelier, zwei Musikübungsräume, eine Töpferwerkstatt, eine große Küche, ein kleines Kino und vieles mehr. Weiterhin gibt es Konzerte, Lesungen, Tanzkurse, Live-Rollenspiele (LARP), LAN-Parties und Grillnachmittage. Eigene Ideen können mitgebracht und umgesetzt werden.

Kontakt

Pestalozzistraße 25
30880 Laatzen
Tel.: 0511 825912
E-Mail: jugendzentrum@laatzen.de
Facebook: Jugendzentrum Laatzen

Quatschkiste Laatzen



Die Quatschkiste ist eine Freizeiteinrichtung für Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren. Die Einrichtung verfügt über ein Bällebad, Kicker und viele Gesellschaftsspiele, die Eltern und Kinder kostenlos ausleihen können. Weiterhin finden regelmäßig Bastelkurse statt. In den Ferien bietet die Jugendpflege Laatzen hier eine verlässliche Ferienbetreuung für Kinder ab sechs Jahren an.

Kontakt

Im Langen Feld 49a
30880 Laatzen
Tel.: 0511 822397
E-Mail: jugendpflege@laatzen.de
www.kijuz-laatzen.de

Kinder- und Jugend-zentrum Rethen



Von den Besucherinnen und Besuchern wird das Kinder- und Jugendzentrum Rethen an der Hildesheimer Straße auch liebevoll „Buchte“ genannt. Eine großzügige Freifläche mit Basketballkörben und einem Fußballplatz sowie Kicker, X-Box 360, ein Fitnessbereich und ein großer Billardraum bieten viele Gelegenheiten zur Freizeitgestaltung.

Kontakt

Braunschweiger Straße 4c
30880 Laatzen
Tel.: 05102 915171
E-Mail: jugendpflege@laatzen.de
www.kijuz-laatzen.de

Jugendtreff Gleidingen



Der Jugendtreff mit dem Beinamen „Jott“ ist mit mehreren Computern, einem Körkeltisch und einem Billardraum ausgestattet. In der Küche finden oft Kochwettbewerbe statt. Das Freigelände verfügt über ein Beachvolleyballplatz und einen Spielplatz. Ausflüge und Tagesangebote runden das Programm ab. 2011 wird der Jugendtreff um neue Räume in der ersten Etage erweitert.

Kontakt

Triftstraße 2
30880 Laatzen
Tel.: 05102 915657
E-Mail: jugendpflege@laatzen.de
www.kijuz-laatzen.de

Jugendtreff „Alte Penne“ Ingeln-Oesselse



Der Jugendtreff in Ingeln-Oesselse wird seit Jahren „Alte Penne“ genannt, weil er sich in den Räumen der einstigen Schule befindet. PCs mit Internetanschluss, Billard- und Krökeltisch sowie eine Playstation warten auf die Besucherinnen und Besucher. Hinzu kommen Einzelveranstaltungen von Turnieren bis hin zu Ausflügen.

Kontakt

Gleidinger Straße 12
30880 Laatzen
Telefon: 05102 4326
E-Mail: jugendpflege@laatzen.de
www.kijuz-laatzen.de

Teestube des CVJM



Seit den siebziger Jahren führt der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM) Laatzen die Teestube am Marktplatz. Die Teestube ist ein öffentlicher Jugendtreff für alle Jugendlichen aus Laatzen und Umgebung. Billard, Tischfußball und Gesellschaftsspiele laden zum gemeinsamen Zeitvertreib ein. Für den kleinen Hunger zwischendurch ist auch gesorgt. Auf der Speisekarte stehen Snacks und Getränke, selbstverständlich auch Tee.

Kontakt

Marktplatz 5
30880 Laatzen
Tel.: 0511 221095

Kinderkantine Laatzen



Die Kinderkantine „KiKA“ der Immanuelkirchengemeinde ist ein offener Jugendtreff für Kinder ab sechs Jahren. Neben einem Mittagessen gibt es hier viele Möglichkeiten, die Ferizeit sinnvoll und betreut zu verbringen. Dazu gehören regelmäßige Ausflüge, kulturelle Angebote und gemeinsame Übernachtungen mit der Gruppe. In den Oster- und Herbstferien wird jeweils in der ersten Woche eine Ferienbetreuung angeboten.

Kontakt

Alte Rathausstrasse 41
30880 Laatzen
Tel.: 0511 8744643

T-Stube St. Petri



Die T-Stube ist ein Jugendtreff in Laatzen unter kirchlicher Trägerschaft. Sie besteht seit mehr als 30 Jahren und wird heute sowohl von einem Hauptamtlichen als auch von einem Team Ehrenamtlicher selbst verwaltet und gestaltet. Hier finden auch regelmäßig Aktionen und Veranstaltungen im Rahmen der Jugendarbeit statt. Bekannt sind die Sommerfreizeiten seit 1990 oder das preisgekrönte Laatzener Parkour-Projekt „Move your life“.

Kontakt

Thiestraße 19
30880 Laatzen
Tel.: 05102 2155

Jugendplätze

Informelle Treffpunkte für Jugendliche

Neben den zahlreichen Kinderspielplätzen, die Kinder bis 14 Jahre nutzen dürfen, gibt es in Laatzen acht Jugendplätze, die Jugendlichen ab 14 Jahren als Treffpunkt zur Verfügung stehen.

Jugendliche benötigen diese zentralen „Frei"-Räume und Orte, um am Leben in ihrem Stadtteil beobachtend teilnehmen zu können. Gleichzeitig bieten diese Räume ausreichend Distanz zu wichtigen „Territorien" der Erwachsenen. Das hilft, Konflikte und Auseinandersetzungen zu minimieren.

Jugendräume, das sind neben den Jugendfreizeiteinrichtungen auch Plätze im Freien wie zum Beispiel Spiel-, Bolz- und Jugendplätze. Wer denkt, dass die Jugendlichen hier auf sich allein gestellt sind, liegt falsch. Jugendarbeiter der Stadt Laatzen besuchen die Jugendlichen gelegentlich und schaffen damit eine Balance zwischen Betreuung und Selbstverantwortung.

Leider empfinden Anwohnerinnen und Anwohner Kinder- und Jugendtreffpunkte im Freien oft als Belastung oder als problembelastet. Für Kinder und Jugendliche ist es aber gerade wichtig, dass solche Plätze offiziell zur Verfügung stehen und nicht nur geduldet werden.

Laatzens Jugendplätze im Überblick:

Laatzen-Mitte:
Am Stückenfeldteich
Im Langen Feld hinter der „Quatschkiste"

Alt-Laatzen:
An der Leinerandstraße

Rethen:
Zur Sehlwiese/ Am Schützenplatz
Im Park

Gleidingen:
Am „alten Sportplatz", Oesselser Straße

Ingeln-Oesselse:
In der Pappelallee
In der Stiftungsstraße



Ingeln-Oesselse.



Am Lindenplatz.

Experten in eigener Sache

Kinder- und Jugendbeteiligung

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist gesetzlich vielfach vorgeschrieben: in der Niedersächsischen Gemeindeordnung, dem Sozialgesetzbuch, dem Baugesetzbuch sowie der UN-Kinderrechtskonvention, der Charta der Jugendrechte und der Agenda 21.

Warum also nicht das Wissen von Kindern und Jugendlichen als Experten nutzen? Warum junge Menschen nicht bei relevanten Entscheidungen einbeziehen? Mit ihrer Beteiligung entstehen kinder- und jugendfreundliche Lebenswelten. Ihre Teilnahme belebt die lokale Demokratie, reduziert Politikdistanz und Vandalismus und senkt demnach soziale Folgekosten.

In Laatzen haben Kinder und Jugendliche Ideen zur Umgestaltung der Marktstraße entworfen und die Einrichtung des neuen Jugendtreffs in Alt-Laatzen mitgeplant. Neben dem Jugendparlament bieten die Ortsteilerkundungen eine weitere Möglichkeit für Kinder und Jugendliche, ihr Wohnumfeld mitzugestalten. Hierbei erkunden Kids ab sechs Jahren jährlich einen Laatzener Stadtteil. Auf ihrem Streifzug bewerten sie nicht nur einzelne Spielplätze, sondern spüren auch „tolle und doofe Orte“ auf. Interviews mit den Bewohnern und Bewohnerinnen ergänzen ihren Blick auf Laatzen. Die Ergebnisse der Erkundungstour fließen in die Planung und Modernisierung von Spielplätzen ein und werden dem jeweiligen Ortsrat vorgestellt.



Kontakt

Stadt Laatzen
Team Kinder, Jugend, Familie,
Senioren und Soziale Sicherung
Jugendpflege
Marktplatz 13
30880 Laatzen
Tel.: 0511 8205-5001
E-Mail: jugendpflege@laatzen.de
www.laatzen.de

Ferienbetreuung & Co.

Ferienbetreuung

Die Jugendpflege der Stadt Laatzen bietet in den Oster-, Sommer- und Herbstferien in der Quatschkiste Laatzen, Im Langen Feld 49a, ein Betreuungsprogramm für Schülerinnen und Schüler von 6 bis 12 Jahre an. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Jugendpflege betreuen die Kinder montags bis freitags von 8 bis 14 Uhr. Im Betreuungsgeld von 8 Euro pro Tag enthalten sind Materialkosten sowie alle Veranstaltungen und Ausflüge. Gegen ein geringes Entgelt gibt es für die Kinder Mittagessen.
Das Angebot richtet sich an alle Familien, die in Laatzen wohnen oder Eltern, die in Laatzen arbeiten.

Wochenend- und Ferienfreizeiten

Reise- und abenteuerlustige Kinder und Jugendliche können auf den Wochenend- und Ferienfreizeiten der Stadt Laatzen spannende Orte erkunden und neue Freundschaften schließen. In den vergangenen Jahren führten die Ausflüge die Mädchen und Jungen beispielsweise auf einen Ponyhof im Weserbergland, in das Jugendzeltlager Asse oder in den Norden Dänemarks.
Das aktuelle Programm aller Freizeiten gibt es unter www.laatzen.de und hängt in den Jugendeinrichtungen und den Schulen aus.

Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien können für die Freizeiten Preisermäßigungen beantragen.

Ferienpass

Die Stadt Laatzen organisiert in Zusammenarbeit mit den Laatzener Vereinen und Verbänden in den Sommerferien regelmäßig über einhundert Ferienprogramme für Kinder von 6 bis 17 Jahren. Neben sportlichen und kreativen Angeboten warten Tagesfahrten, Ausflüge und mehrtägige Veranstaltungen auf die Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Einen Überblick über alle Angebote gibt der Ferienpass, der jährlich vor den Sommerferien erscheint.



Kontakt

Stadt Laatzen
Team Kinder, Jugend, Familie,
Senioren und Soziale Sicherung
Jugendpflege
Marktplatz 13
30880 Laatzen
Telefon: 0511 8205-5011
E-Mail: jugendpflege@laatzen.de
www.laatzen.de

Manege frei!

Der Kinderzirkus Johnass

Seit 15 Jahren ist der Kinderzirkus Johnass fester Bestandteil der Jugendarbeit in Laatzen. Was als einmaliges Projekt geplant war, entwickelte sich über die Jahre zu einem überregional bekannten Zirkus, der in der Vergangenheit regelmäßig auf Tour ging: Stationen waren die Laatzener Partnerstädte Guben und Gubin, aber auch in Regensburg, Heidelberg, Berlin, Appingedam in den Niederlanden oder Luxemburg konnten die Kinder und Jugendlichen ein Stück Laatzen in die Welt tragen.

Große Popularität gewann der Kinderzirkus durch gemeinsame Auftritte mit dem Zirkus Roncalli und die Teilnahme an der KIKA Fernsehproduktion „Magie und Fantasie“ 2009 in Dresden.

Viele derjenigen, die selbst als Kinder in der Zirkusgruppe begonnen haben, leiten mittlerweile als junge Erwachsene den Nachwuchs an. Heute ist der städtische Zirkus Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Zirkus Niedersachsen e. V. Gemeinsam mit anderen niedersächsischen Zirkusgruppen werden Festivals veranstaltet, man trifft sich, arbeitet zusammen.

Der Kinderzirkus Johnass probt jeden Mittwoch von 16 bis 18 Uhr im Kinder- und Jugendzentrum Laatzen und bietet traditionell im Rahmen des Ferienpasses eine Zirkuswoche für 25 Kinder von 7 bis 14 Jahren an. Geschick, Ausdauer und Kraft ist dann gefragt: ob beim Turnen an



Trapez und Vertikaltuch, beim Balancieren auf Drahtseil, Laufkugeln und Rola Bola oder beim Jonglieren mit Tüchern, Bällen und Diabolos.

Kontakt

Kinder- und Jugendzentrum Laatzen
Pestalozzistraße 25
30880 Laatzen
Tel.: 0511 825912
E-Mail: jugendzentrum@laatzen.de
Facebook: Jugendzentrum Laatzen

Für Laatzens Jugend sprechen

Mit dem Jugendparlament

Das Jugendparlament der Stadt Laatzen – übrigens das älteste in der Region Hannover – vertritt die Interessen der Kinder und Jugendlichen in Laatzen gegenüber dem Stadtrat und der Stadtverwaltung. Dazu zählen zum Beispiel Vorschläge oder Wünsche zu den Themen Schule, Verkehr, Umwelt, Sport oder Freizeit.

Das Jugendparlament wird alle zwei Jahre gewählt. Aus seinen Mitgliedern werden wiederum eine Jugendbürgermeisterin und ein Jugendbürgermeister bestimmt. Derzeit zählt das Jugendparlament 17 Mitglieder im Alter zwischen 13 und 18 Jahren.

Mitmachen ist ganz einfach! Kinder und Jugendliche können ihre Ideen und Vorschläge jederzeit schriftlich beim Jugendparlament einreichen. In den drei großen Schulen sowie im Rathaus und in den Jugendeinrichtungen stehen dafür Briefkästen bereit. Die Jugendpflege im Rathaus nimmt die Anträge auch direkt entgegen.

Weiterhin finden regelmäßig öffentliche Sitzungen des Jugendparlaments statt. Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen, ihre Wünsche und Ideen dort zu äußern. Die Sitzungen werden in den Schulen, in den örtlichen Zeitungen und auf der Internetseite der Stadt Laatzen im Veranstaltungskalender angekündigt.



Kontakt

Jugendparlament Laatzen
Marktplatz 13
30880 Laatzen
Telefon: 0511 8205-5011
www.jugendparlamentlaatzen.de
Facebook: Jugendparlament Laatzen

Rat bei familiären Problemen

Kinder- und Jugendhilfe

Probleme innerhalb einer Familie können sehr vielfältig sein und verschiedene Ursachen haben. Trennung und Scheidung können ein Auslöser sein. Aber auch erzieherische Konflikte, Verhaltensauffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen und allgemeine Belastungssituationen wie Arbeitslosigkeit, Sucht- oder psychische Erkrankungen können das Miteinander in Familien stark belasten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kinder- und Jugendhilfe Laatzen bieten Kindern, Jugendlichen und Eltern sowie werdenden Vätern und Müttern:

- Beratung und Unterstützung bei Fragen zur Erziehung
- Hilfe bei familiären Problemen und Konflikten
- Beratung und Unterstützung bei Trennung und Scheidung
- Vermittlung und Begleitung von Hilfen zur Erziehung nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz

In Zusammenarbeit mit der gesamten Familie bemühen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Probleme und Konflikte für alle zufriedenstellend zu lösen. In Gesprächen erarbeiten sie mit allen Beteiligten ein gemeinsames Hilfsangebot. Oft reichen solche Gespräche aus, um wieder eine gemeinsame Basis herzustellen. Falls notwendig stellen sie weitere Hilfsangebote zusammen. Familienergänzende Hilfen haben dabei klaren Vorrang. Erst im äußersten Notfall empfiehlt die Kinder- und Jugendhilfe Laatzen die Unterbringung in einer Pflegefamilie, in einem Heim oder Internat.

Gleichzeitig bieten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Kindern und Jugendlichen, die sich in akuter Gefahr befinden, Schutz. Eltern, die sich trennen wollen oder sich bereits getrennt haben, erhalten bei der Kinder- und Jugendhilfe Beratung zum Sorgerecht und Umgangsrecht. Gemeinsam finden Stadt und Eltern für die betroffenen Kinder eine passende Lösung. Wichtig ist es jedoch immer, frühzeitig ins Gespräch zu kommen, um schwerwiegende Probleme zu vermeiden.

Kontakt

Stadt Laatzen
Team Kinder, Jugend, Familie,
Senioren und Soziale Sicherung
Kinder- und Jugendhilfe
Marktplatz 13
30880 Laatzen
Tel.: 0511 8205-5000
E-Mail: jugendhilfe@laatzen.de
www.laatzen.de

Perspektive Berufsabschluss

Wege in die Zukunft

Das Regionale Übergangsmanagement Laatzen



Nicht allen Jugendlichen und jungen Erwachsenen fällt es leicht, aus eigener Kraft den Weg von der Schule in die Ausbildung oder den Beruf zu gehen. Seit Januar 2011 unterstützt das Regionale Übergangsmanagment Laatzen (RÜM) Jugendliche und junge Erwachsene mit schlechteren Startchancen bei diesem Schritt. Gemeinsam mit der Region Hannover stimmt das RÜM-Team Laatzen die verschiedenen bereits bestehenden Förderangebote und Unterstützungsleistungen für Jugendliche aufeinander ab und führt sie in einem eigenständigen Netzwerk zusammen. Jugendlichen dient dieses Netzwerk als Orientierung: Sie können sich sicher und schnell über bestimmte Angebote informieren und damit ihre Bildungs-, Ausbildungs- und Erwerbschancen erhöhen.

Ein durchgängiges Berichtsmonitoring misst den Erfolg des Regionalen Übergangsmanagements. Die Ergebnisse werden über Netzwerktreffen, in Broschüren und auf der eigenen Projekt-Website veröffentlicht. Hier gibt es auch einen Überblick über zielgruppenspezifische Angebote wie zum Beispiel regionale Ausbildungs- und Praktikastellen oder Hilfen zum Bewerbungsverfahren sowie die aktuellen Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten. Eltern erhalten Tipps, wie sie ihrer Tochter oder ihrem Sohn als kompetenter Partner und zugleich Vertrauensperson bei der Berufsorientierung zur Seite stehen können. Wirtschaftsbetriebe sollen über das Netzwerk stärker in die Berufsvorbereitung und -orientierung einbezogen werden. Alle Angebote und Projekte berücksichtigen dabei stets die Grundsätze des Gender und Cultural Mainstreaming.

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
EUROPÄISCHE UNION



Kontakt

Stadt Laatzen
Team Kinder, Jugend, Familie, Senioren und Soziale Sicherung
Regionales Übergangsmanagement
Marktplatz 3
30880 Laatzen
Tel.: 0511 300553-89
E-Mail: ruem@laatzen.de
www.ruem-laatzen.de

Miteinander in Toleranz

Unterstützung für Schüler und Berufseinsteiger mit Migrationshintergrund



Seit November 2007 führt die Leine-Volkshochschule im Auftrag der Region Hannover das Projekt MiT – Miteinander in Toleranz durch. Fast 35 von der Leine-VHS ausgebildete Mentorinnen und Mentoren unterstützen Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund beim erfolgreichen Übergang von der Schule in den Beruf. Die Aufgaben, die die Mentoren übernehmen, sind vielfältig: Begleitung bei Behördengängen, Hilfestellung bei Bewerbungsschreiben, Suche von Ausbildungs- und Arbeitsstellen, Begleitung zu den Elternabenden oder sprachliche Unterstützung bei den Elterngesprächen in der Schule.

Die Mentoren und Mentorinnen freuen sich über jeden Einsatz und jede Hilfeleistung, die sie den Jugendlichen und ihren Eltern bieten können: sei es bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder Praktikum oder bei Problemen und Fragen zum deutschen Ausbildungssystem.

Kontakt

Leine-Volkshochschule gGmbH
Karlsruher Straße 14
30880 Laatzen
Tel.: 0511 590948-00
E-Mail: zaq@leine-vhs.de
www.leine-vhs.de

Leine-Volkshochschule gGmbH
vhs ...nah dran!

Jugend stärken

Das Bundesprogramm „Stärken vor Ort“

2009 wurde die Stadt Laatzen in das Bundesförderprogramm „Stärken vor Ort“ aufgenommen. Ein Programm, das die soziale, schulische und berufliche Integration von benachteiligten jungen Menschen unterstützt und Frauen mit Problemen beim Einstieg und Wiedereinstieg in das Erwerbsleben fördert.

Stärken vor Ort wird in Form von Mikroprojekten durchgeführt. Das sind innovative Konzepte, die in einer Höhe von bis zu 10.000 Euro finanziert werden. Das Programm setzt dabei auf kleine lokale Initiativen, Organisationen und viel zivilgesellschaftliches Engagement. Träger der Mikroprojekte sind zum Beispiel Laatzener Vereine, Schulen oder Kirchengemeinden. Aber auch Einzelpersonen können Anträge stellen. Ziel ist es, schwer erreichbare Menschen dort anzusprechen, wo sie leben. Seit Beginn des Programms sind über 30 Mikroprojekte in Laatzen initiiert worden.

Stärken vor Ort ist ein Begleitprogramm des Programms Soziale Stadt und wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), den Europäischen Sozialfonds (ESF) und die Europäische Union finanziert. Während das Programm Soziale Stadt den Schwerpunkt auf die Umsetzung von baulichen Maßnahmen setzt, wirkt „Stärken vor Ort“ im sozialen Bereich.

STÄRKEN VOR ORT

Kontakt

Stadt Laatzen
Team Kinder, Jugend, Familie, Senioren und Soziale Sicherung
Stärken vor Ort
Marktplatz 3
30880 Laatzen
Tel.: 0511 8205-5047
E-Mail: Team50@laatzen.de
www.sozialestadt.laatzen.de
www.youtube.com/stadtlaatzen

Mikroprojekte im Überblick

Frave-T – Frauen verwirklichen Träume

Im Rahmen des Projektes Frave-T haben zwölf Frauen mit Migrationshintergrund im Zentrum für Arbeit und Qualifikation unter fachlicher Anleitung einen Nähkurs absolviert. Das Ergebnis präsentierten sie auf einer Modenschau der etwas anderen Art: Mit ihren Kostümen stellten sie die Outfits für eine Tanzvorführung der Tanzschule Bothe. Parallel zur Näharbeit haben die Teilnehmerinnen beim gemeinsamen Zeitungslesen oder in Gesprächsrunden zu aktuellen Themen ihre Deutschkenntnisse verbessert. Trägerin des Projektes Frave-T war die Leine-VHS in Kooperation mit der Tanzschule Bothe.

Basketball mal anders: Easy Balling – we got game

Mit ihrem Mikroprojekt „Easy Balling – we got game" gaben die Basketballer der UBC Tigers Hannover eine extra Trainingseinheit für Laatzener Schülerinnen und Schüler.

Ein halbes Jahr lang besuchten 50 Schülerinnen und Schüler von drei Laatzener Schulen den Basketballkurs der UBC Tigers. Am Ende des Kurses stand ein einwöchiges Basketballcamp. Dort sprachen amerikanische Basketballspieler mit den Jugendlichen über Themen wie Gewalt, Sucht, Drogen, Gesundheit und Integration. Die Herausforderung: Alle Inhalte wurden in Englisch besprochen. Anschließend durften die Jugendlichen selbst aufs Spielfeld.

Mit dem Projekt sollten zum einen die Schlüsselqualifikationen der Jugendlichen gefördert werden. Zum anderen sollten sie erfahren, welchen Einfluss gesunde Ernährung und Sport auf das körperliche Wohlbefinden haben. Die Beliebtheit der amerikanischen Sportart, dessen Sprache, Kleidung und Musik sollten dabei helfen, die schulischen Botschaften jugendgerecht zu vermitteln. Kooperationspartner waren die Schule Am Kiefernweg, die Hauptschule Rathausstraße und der Hauptschulzweig der Albert-Einstein-Schule.

Einen Clip zum Projekt gibt es im YouTube-Kanal der Stadt Laatzen: **www.youtube.com/stadtlaatzen**



Moderner Hindernislauf: Move your life

Unter Leitung von Gunnar Ahlborn, Regionaldiakon in Laatzen, hat die Kirchengemeinde Sankt Petri Rethen das Mikroprojekt „Move your life“ ins Leben gerufen. „Move your life“ ist ein urbanes Bewegungsprojekt, das Jugendlichen die französische Trendsportart Le Parkour näherbringt – eine Art sportlicher Hindernislauf. Die Läufer ebnen sich ihren Weg durch die Stadt und überwinden dabei alle Hindernisse auf dem schnellsten und direktesten Weg. Das können Papierkörbe, Bänke, Blumenbeete und Mülltonnen ebenso sein wie Bauzäune, Mauern, Litfaßsäulen, Garagen oder Hochhäuser.

Das Parkour-Projekt verband berufsqualifizierende und bewegungsorientierte Ansätze. Es stärkte den Teamgeist und sollte damit die Sozialkompetenz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer fördern. Im Rahmen des Projektes erstellten acht Jugendliche unter fachlicher Ableitung eines Tischlers einen mobilen Übungsparcours. Dabei erlernten sie handwerkliche Grundkenntnisse, die ihnen zu Projektende durch ein Zertifikat bescheinigt wurden.

Zurzeit lagert der mobile Parcours im Kinder- und Jugendzentrum der Stadt Laatzen und ist jederzeit einsetzbar. Er besteht aus verschiedenen Bauelementen, die ohne großen Aufwand zusammengesteckt werden können. In einem zweiten Schritt werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Jugendgruppenleiterausbildung absolvieren, um den Parcours weitgehend eigenständig bei den Einsätzen betreuen zu können.

Einen Clip zum Projekt gibt es im YouTube-Kanal der Stadt Laatzen: **www.youtube.com/stadtlaatzen**



Herbstakademie

Während der Herbstferien 2009 nahmen elf Schüler der Schule Am Kiefernweg freiwillig an der Herbstakademie der Leine-Volkshochschule in Duderstadt teil. Die Schülerinnen und Schüler wurden in kleinen Gruppen im Lesen, Schreiben und Rechnen gefördert. Nebenbei lernten sie im Hochseilgarten Teamarbeit kennen oder konnten ihr Talent in der Malwerkstatt unter Beweis stellen.

Alle Mikroprojekte im Überblick gibt es unter:
www.sozialestadt.laatzen.de

Aus- und Weiterbildung

mit der Leine-Volkshochschule



Seit mehr als 30 Jahren ist die Leine-Volkshochschule ein fester Bestandteil der Bildungseinrichtungen in Laatzen, Hemmingen und Pattensen. Zweimal im Jahr, im Frühjahr- und Herbstsemester, erstellt die Leine-Volkshochschule gGmbH ein abwechslungsreiches Kursprogramm mit über 550 Angeboten und Veranstaltungen im Bereich der persönlichen und beruflichen Aus- und Weiterbildung. Die Wünsche und Anforderungen der Kunden stehen bei der Kursplanung stets im Mittelpunkt. Um dies zu gewährleisten, arbeitet die Leine-VHS eng mit lokalen und regionalen Kooperationspartnern zusammen wie den Kommunen, Kindertagesstätten, Schulen, Beratungsstellen, Familienservicebüros, Senioreneinrichtungen, der Region Hannover und der Arbeitsagentur Hannover.

Geschäftsstellen

Hauptgeschäftsstelle Laatzen
Würzburger Str. 8
30880 Laatzen
Tel.: 0511 98356-0
E-Mail: info@leine-vhs.de
www.leine-vhs.de

Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag: 8.30 - 16.00 Uhr
Dienstag: 8.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch und Freitag: 8.30 - 13.00 Uhr

Außenstelle Altes Rathaus
Alte Rathausstr. 12
30880 Laatzen
Tel.: 0511 9820-76
E-Mail: altesrathaus@leine-vhs.de
www.leine-vhs.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag zusätzlich: 15.00 - 18.00 Uhr

Raus in die Natur!

Das Wiesendachhaus in den Leineauen

Das Wiesendachhaus ist ein beliebter Ausflugspunkt in Laatzen mitten im Naturschutzgebiet der Leineauen. Für Erholungssuchende, Naturfreunde, Radwanderer und Familien ist das ehemalige Freibad ein Geheimtipp. Im Sommer sorgen freilaufende Fasane und Pfaue nicht nur bei Kindern für erstaunte Blicke. Die Liegewiese bietet genügend Platz für eine Verschnaufpause mit der ganzen Familie. Auf den Wanderwegen gibt es jede Menge Storchen- und Fischreihernester zu entdecken, nebenan liegen Fischteiche. In den Volieren hinter dem Wiesendachhaus kann man heimische Vögel beobachten und kennenlernen.

Der Imbiss im Wiesendachhaus mit großer Außenterrasse bietet Snacks und Getränke. In den Sommermonaten können Besucherinnen und Besucher auch einen Grill mieten. Grillgut und Getränke dürfen mitgebracht werden. Toiletten sind vorhanden.



Kontakt

Stadt Laatzen
Team Grünflächen
Marktplatz 13
30880 Laatzen
Tel.: 0511 8205-6701
E-Mail: Team67@laatzen.de
www.laatzen.de

Anfahrt

Das Wiesendachhaus liegt unmittelbar an den Trassen des Leine-Heide-Radweges und der Route 15 der Fahrradregion.



Fit durchs Leben

Sportförderung

Sport gehört zum Leben. Er bildet nicht nur einen wesentlichen Teil der Freizeitgestaltung und Unterhaltungskultur, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsvorsorge.

Um den Sport in Laatzen zu beleben und zu fördern, unterstützt die Stadt die Turn- und Sportvereine mit finanziellen Mitteln und anderen Dienstleistungen. Laatzener Vereine können beispielsweise die 15 Sporthallen sowie alle Sportplätze im Stadtgebiet unentgeltlich nutzen. Weiterhin greift die Stadt Laatzen den Vereinen unter anderem bei der Instandhaltung und Pflege der Sportstätten unter die Arme. Zusätzlich vergibt die Stadt auch direkte Zuschüsse für den Sportbetrieb an die Vereine. Für jedes jugendliche Vereinsmitglied gibt es einen Zuschlag von vier Euro. Pro Erwachsenen beträgt die Unterstützung 46 Cent.

Voraussetzung für diese Förderung ist unter anderem, dass die Vereine für finanziell schwache Personen eine Ermäßigung des Mitgliedsbeitrages gewähren.

Kontakt

Stadt Laatzen
Team Bildung und Sport
Marktplatz 13
30880 Laatzen
Tel.: 0511 8205-4001
E-Mail: TeamSchulenu.Sport@laatzen.de
www.laatzen.de

Laatzener Sportvereine im Überblick

Sportliche Vereinigung Laatzen von 1894 e. V.
www.spvg-laatzen.de

Fußball | Handball | Leichtathletik | Schwimmen | Wasserball | Tennis | Tischtennis | Turnen | Gymnastik | Volleyball

Stahlrad Laatzen von 1897 e. V.
www.stahlradlaatzen.de

Radsport | Ski

SV Germania Grasdorf von 1908 e. V.
www.sv-germania-grasdorf.de

Fußball | Tischtennis | Turnen

DLRG - Ortsgruppe Laatzen
www.laatzen.dlrg.de

Rettungsschwimmen | Tauchen

BSV Hannovera Gleidingen von 1869 e. V.
www.bsv.gleidingen.de

Ju-Jutsu | Fußball | Schwimmen | Tennis | Tischtennis | Turnen | Tanzsport | Schach | Badminton



VfL Grasdorf von 1896 e. V.
www.vfl-grasdorf.org

Schwimmen | Turnen | Gymnastik | Tanzsport | Behindertensport | Ju-Jutsu | Trampolin | Badminton | Ballett/Stepptanz | Volleyball | Judo | Tennis | Tischtennis | Schießsport | Basketball | Kegeln

BSG Laatzen von 1975 e. V.
Fußball | Tischtennis | Petanque

TSV Ingeln-Oesselse von 1947 e. V.
www.ingeln-oesselse-tsv.de

Fußball | Tennis | Tischtennis | Turnen | Schwimmen | Badminton

TSV Rethen/Leine von 1891 e. V.
www.tsv-rethen.de

Handball | Leichtathletik | Schwimmen | Tennis | Tischtennis | Turnen | Gymnastik | Tanzen | Trampolin | Volleyball | Wandern | Karate | Gesundheitssport

Reiterverein Kronsberg e. V.
www.reiterverein-kronsberg.de

Reiterverein Laatzen und Umgebung e. V.
www.rv-laatzen.de

FC Rethen/ Leine e. V.
www.fc-rethen.de

Fußball | Volleyball

Bootsclub Laatzen e. V.
www.bc-laatzen.de

Kanu

Gleidinger Keglerverein e. V.

GIG Gewinnen in Gesundheit e. V.
www.gewinnen-in-gesundheit.de

Turnen | Gymnastik

Schützenvereine

Schützenverein Laatzen von 1904 e. V.
www.sv-laatzen.de

Schützenverein Grasdorf e. V.
www.sv-grasdorf.de

Schützengesellschaft Rethen/ Leine von 1952 e. V.
www.sg-rethen.de

Schützenverein Gleidingen e. V.
www.sv-gleidingen.de

Schützenverein Ingeln „Horrido“
www.horrido-ingeln.de

Schützenverein Oesselse

Energiewunder & Klimaknüller

Die Passiv-Sporthalle an der AES

Im Januar 2006 hat die Stadt Laatzen an der Albert-Einstein-Schule (AES) die weltweit erste Dreifeld-Sporthalle im Passivhausstandard eröffnet. Schulkinder und Vereine können die Halle als Ganzes nutzen oder mit Hilfe der Trennwände auf drei Spielfeldern parallel trainieren. Die einzelnen Felder sind so groß, dass sogar Wettkämpfe in allen gängigen Ballsportarten zeitgleich stattfinden können.

Beim Bau der 1.700 Quadratmeter großen Halle stand eines klar im Vordergrund: Ökologisch und ökonomisch sollten die Baumaßnahmen sein. So kann die Lüftungsanlage bis zu 85 Prozent der erzeugten Wärme wieder nutzbar machen. Durch einen Sole-Erdreichwärmetauscher mit einer Länge von 1.000 Metern wird die Zuluft im Winter vorgewärmt und im Sommer gekühlt. Mischgasfühler ermitteln den Frischluftbedarf und sorgen dafür, dass Luft abgesaugt oder zugeführt wird – spielfeldindividuell.

Die Dämmung der Gebäudehülle sorgt dafür, dass nur noch wenig Wärme aus der Halle nach außen entweicht – weniger als es die gesetzliche Energieeinsparverordnung vorschreibt. Im Vergleich zu herkömmlichen Turnhallen werden somit nur 20 Prozent der Heizleistung benötigt.



Die Warmwasserbereitung erfolgt mit Sonnenenergie. Für einen geringen Wasserverbrauch sorgen wassersparende Armaturen an Handwaschbecken und Duschen. Die WC-Spülung wird mit Regenwasser betrieben. Zusätzlich kontrolliert ein Steuerungssystem den Energieverbrauch des gesamten Gebäudes und erkennt, wenn Duschen zu lange laufen oder vergessen wurde, das Licht auszuschalten.

Die Bundesregierung beteiligte sich im Rahmen der Förderung von Ganztagsschulen aus dem Investitionsprogramm Zukunft, Bildung und Betreuung mit rund 1,7 Millionen Euro an dem 2,4 Millionen Euro Bauprojekt.

Die Sporthalle Rethen

Seit 2010 präsentiert sich die Sporthalle im Ortsteil Rethen mit neuem Gesicht: Die Stadt Laatzen hat das Gebäude für 1,5 Millionen Euro energetisch saniert. Die Sportstätte, die von der Grundschule Rethen und den örtlichen Sportvereinen genutzt wird, verbraucht jetzt 66 Prozent weniger Energie als vor dem Umbau.

Die Außenhülle mit Wärmedämmverbundsystem, teilweise verkleidet durch eine Ziegelfassade, schützt vor starkem Wärmeverlust. Die doppelverglasten Fenster und der Sporthallenboden mit Wärmedämmung reduzieren ebenfalls den Energieverbrauch. Auch die Stahlbetondecke wurde energetisch saniert. Die neu eingebaute Hackschnitzel-Heizungsanlage leistet einen zusätzlichen Beitrag zum Klimaschutz.

Neben den energetischen Standards verfügt die Sporthalle über eine moderne Ausstattung:

- teilsanierte Wasser- und Abwasserleitungen
- neue Duschen und Umkleideräume im Erdgeschoss
- Behinderten-WC im Erdgeschoss
- Lüftungsanlage sowie Be- und Entlüftung in den Duschen
- modifizierte Starkstromanlage
- Lautsprecheranlage
- neue Türen zur Sporthalle und Geräteraumtore

Rund 1,12 Millionen Euro der Baukosten wurden aus dem Konjunkturpaket II finanziert. Die Stadt Laatzen investierte etwa 380.000 Euro in den Umbau der Sporthalle Rethen.



Die Sporthalle Ingeln-Oesselse

Auch die Sporthalle in Ingeln-Oesselse liegt zukünftig beim Klimaschutz ganz weit vorn: Die Stadt Laatzen will das Zuhause der Grundschule und des TSV Ingeln-Oesselse energetisch sanieren. 623.500 Euro stehen dafür 2011 zur Verfügung.

Lehrschwimmbecken in Gleidingen

Für 650.000 Euro hat die Stadt Laatzen das Lehrschwimmbecken in der Grundschule Gleidingen saniert. Damit erfüllt die Stadt eine weitere Anforderung des Laatzener Profils für Bildung und Betreuung: die Schwimmausbildung ab dem Vorschulalter.

Seit der Wiedereröffnung im Februar 2011 erwartet die Besucherinnen und Besucher ein rundum erneuertes Bad. Der Schwimmbadbereich, die Umkleiden sowie die WCs haben neue Fliesen erhalten. Alte Heizkörper wurden ausgewechselt und im Schwimmbadbereich durch eine Wärmebank ersetzt. Neu sind auch die Lüftungsanlage, die Elektrik sowie die Sanitärobjekte. In einem zweiten Schritt wird im Sommer 2011 auch die Schwimmbadtechnik erneuert.

Eine ganz besondere Bedeutung hat das Lehrschwimmbecken im Hinblick auf die Eberhard-Schomburg-Schule für geistig behinderte Kinder und Jugendliche. Diese Schülerinnen und Schüler sind besonders darauf angewiesen, durch Schwimmen ihre körperliche Kompetenz zu steigern. Neben den Kindern der angrenzenden Kindertagesstätten und den Schülerinnen und Schülern der Grundschule Gleidingen können auch Vereine das Becken nutzen.



Kontakt

Stadt Laatzen
Team Bildung und Sport
Marktplatz 13
30880 Laatzen
Tel.: 0511 8205-4001
E-Mail: TeamSchulenu.Sport@laatzen.de
www.laatzen.de

Ab ins Wasser!

Schwimmkurse im aquaLaatzium



Die Schwimmschule des aquaLaatziums bietet Kurse für Babys, Kleinkinder oder Kinder ab fünf Jahren an. In den Schwimmstunden entdecken die Kids spielerisch das Element Wasser und gewöhnen sich daran. Das fördert die gesamte Entwicklung des Kindes: Bewegungskoordination, Gleichgewichtsgefühl und Reaktionsfähigkeit verbessern sich. Die Kinder werden früher selbständig und sind neuen Situationen gegenüber aufgeschlossener.

Babys ab vier Monaten erleben mit ihren Eltern im Baby-Schwimmkurs ein Bewegungsprogramm unter fachlicher Anleitung: In kleinen Gruppen wird spielerisch die Bewegungs- und Sinnesfähigkeit der Babys stimuliert. Kleinkinder ab zwei Jahren intensivieren mit weiterführenden Übungen den Spaß im Wasser und haben so das ideale Bindeglied zum Kinderschwimmkurs.

Beide Kurse umfassen zehn Trainingseinheiten und finden jeweils nachmittags statt. Höhepunkt der Baby- und Kleinkinderkurse ist die Licht-Wärme-Entspannung im Anschluss an die Schwimmstunde.

Bei einem gemeinsamen Kaffee oder dem Baby-Frühschoppen haben auch Eltern die Möglichkeit, sich näher kennenzulernen.

Kindergeburtstag im aquaLaatzium

Geburtstagskinder können freitags und samstags ihren Geburtstag im Schwimmbad feiern. Nach dem Badespaß gibt es ein gemeinsames Geburtstagsessen im Restaurant „blubb“. Das Kids Club Team betreut Geburtstagsgruppen ab sechs Kindern.



Kontakt

aquaLaatzium Freizeit-GmbH
Hildesheimer Straße 118
30880 Laatzen
Telefon: 0511 860249-63
E-Mail: kidsclub@aqualaatzium.de
www.aqualaatzium.de

Freude an Gesundheit

Der Sportbereich aquaFit im aquaLaatzium

Nach zwei Jahren Bauzeit eröffnete das Freizeit- und Erholungszentrum aquaLaatzium im April 2011 den Sport- und Fitnessbereich aquaFit. Der 3.120 Quadratmeter große Anbau bietet Platz für ein wettkampftaugliches 25-Meter-Becken mit sieben Bahnen für den Schul- und Vereinsschwimmsport, das auch Hobbyschwimmern offensteht. In drei Kursräumen inklusive Außenterrasse finden Indoor-Cycling, Stepp-Aerobic und Yogakurse statt. In dem 1.500 Quadratmeter großen Fitnessstudio mit eigenem Fitnesspool und 150 Fitnessgeräten ist Kraft und Ausdauer gefragt.

Mit dem Erweiterungsbau aquaFit ist auch das Saunadorf gewachsen. Mittlerweile 14 Saunen und Dampfbäder laden im aquaLaatzium zum Entspannen ein. Das neue Suuri-Saunahaus mit bis zu 70 Sitz- und Liegeplätzen bietet besondere Erlebnisaufgüsse und ist ein beliebter Kommunikationsort bei den Saunagästen. Im Sommer garantiert der Naturbadesee mit großer Liegefläche Badespaß im Freien.

Die Stadt Laatzen stellte hohe energetische Anforderungen an den Erweiterungsbau: Der Energieverbrauch soll so gering wie möglich sein. Eine zusätzliche Dämmung, ein weiteres Blockheizkraftwerk, eine energieeffiziente Pumpentechnik und eine Photovoltaikanlage helfen, die Anforderungen der Energieeinsparverordnung nicht nur zu erfüllen, sondern zu übertreffen.



Kontakt

aquaLaatzium Freizeit-GmbH
Hildesheimer Straße 118
30880 Laatzen
Telefon: 0511 860249-50
E-Mail: aquafit@aqualaatzium.de
www.aqualaatzium.de

Dem Trinkwasser auf der Spur

Der Wasser-Erlebnispfad Grasdorf

Wie gewinnt man Trinkwasser? Wie wird es aufbereitet? Der Wasser-Lehrpfad der Stadtwerke Hannover AG führt auf vier Kilometern durch die Landschaft der Leineaue und erklärt den Zusammenhang zwischen den Zielen der Wasserwirtschaft, des Naturschutzes und der Naherholung. 18 Stationen warten auf die Besucherinnen und Besucher des knapp zweistündigen Sparziergangs. Sie zeigen unter anderem, wie aus ganz normalem Leinewasser frisches, kühles Grundwasser wird – ohne menschliches Zutun. Weiter geht es entlang der Wiesen und Weiden, deren Böden als idealer Filter für das versickernde Regenwasser dienen, bis hin zum Wasserwerk. Seit über 100 Jahren wird dort in Grasdorf Trinkwasser gewonnen – bis zu 12.000 Kubikmeter täglich. Vom Brunnenplatz aus hat man einen guten Blick auf einige der insgesamt 16 Brunnen im Wassergewinnungsgebiet. Technik aus vergangenen Zeiten oder neueste Entwicklungen – hier zeigt sich, dass es nicht immer einfach war, Wasser aus der Tiefe zu fördern.

Für Gruppen wie zum Beispiel Schulklassen bietet die Stadtwerke Hannover AG Führungen entlang des Wasser-Erlebnispfads an. Weitere Informationen dazu gibt es unter der Telefonnummer 0511 430-2607.



Anfahrt

Wasser-Erlebnispfad Grasdorf
Reinekamp 1
30880 Laatzen
Stadtbahn Linie 2, Station: Laatzen/
Krankenhaus

Erholung mit allen Sinnen

Der Park der Sinne

Unweit des Landschaftsschutzgebietes Mastbrucher Holz und den Leineauen, auf einer ehemaligen Mülldeponie, liegt der Park der Sinne.



Der sieben Hektar große Park lädt nicht nur zu einem Spaziergang im Grünen ein. Vielmehr will er auch die Sinne seiner Gäste schärfen. Luft, Wasser, Feuer, Erde: Die Besucherinnen und Besucher können die vier Elemente an verschiedenen Erlebnisstationen sehen, hören, fühlen, schmecken und riechen, kurz, mit allen Sinnesorganen wahrnehmen.

Ein hoher, mit Wildrosen und anderen Wildgehölzen dicht bepflanzter Wall schirmt den Park vom Verkehrslärm der Umgebung ab. Wege durchziehen das Areal, Trockenmauern stützen die Böschungen ab, der Spielwald, der steinige Weg, die Klangschale oder das Insektenauge laden zum Staunen und Nachdenken ein. Und immer wieder entspringt und fließt Wasser als lebensspendendes Element. In den Wintermonaten verzaubern strahlende Lichteffekte den Park der Sinne. Einmal jährlich, im Sommer, lockt das Fest der Sinne Hunderte Besucherinnen und Besucher in den Park. Dann verwandelt sich die Grünanlage in eine bunte Open-Air-Bühne mit multikultureller Atmosphäre.

Der hannoversche Garten- und Landschaftsarchitekt Hans-Joachim Adam hat den Park anlässlich der EXPO 2000 geplant und gestaltet. Die Stadt Laatzen ist Träger der Anlage und wird von dem Förderverein Park der Sinne e. V. unterstützt. Der Eintritt zum Park ist frei. Regelmäßig finden Führungen statt.

Saisonstart mit dem Osterhasen

Den Saisonstart feiert der Park der Sinne jedes Jahr am Ostermontag mit einem großen Osterfest. Die Eröffnung übernimmt der Osterhase höchstpersönlich: Mit seinen drei Kollegen versteckt er am frühen Morgen viele Ostereier im Park. Wenn sich am Vormittag die Tore öffnen, können kleine und große Besucher gemeinsam auf die Suche nach den farbenfrohen Eiern gehen. Auf der Kulturbühne findet währenddessen ein kunterbuntes Kinderprogramm statt. An der Schminkstation können sich kleine Gäste selbst in einen Osterhasen verwandeln. Hunger bekommen? Traditionelle Ostergerichte gibt es in der Osterküche nebenan.



Kontakt

Park der Sinne
Information
Am Holze
30880 Laatzen
Tel.: 0511 8756874
E-Mail: parkdersinne@gmx.net
www.parkdersinne.laatzen.de

Wasser marsch

Die Kinder- und Jugendfeuerwehr Laatzen



Die Kinderfeuerwehr bereitet Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 10 Jahren (6+) spielerisch auf die Jugendfeuerwehr vor. Die Feuerwehr-Kids lernen potentielle Brandursachen zu erkennen und zu beseitigen sowie den sozialen Umgang miteinander. Ausflüge, Besichtigungen und Sport gehören ebenso zum Unterricht, wie die Schulung im Umgang mit Feuer und die Vorbereitung auf die Arbeit mit den Grundgeräten der Feuerwehr.

In der Jugendfeuerwehr wird das Wissen aufgefrischt. Die Kids im Alter von 10 bis 16 Jahren (10+) lernen, wie sie die Feuerwehrtechnik richtig einsetzen. Sie helfen anderen Menschen, besuchen Wettbewerbe und Schwimmkurse. Während der Zeltlager und gemeinsamen Ausflüge entstehen schnell neue Freundschaften.

Kontakt

Laatzen
Laatzener Löschteufel 6+
Betreuerinnen und Betreuer:
Daniela Becker und Sejmen Jonas
Treffen: freitags (außer in den Ferien), 16 Uhr
Ort: Feuerwehrhaus, Sankt-Florian-Weg 3
Telefon: 0511 871001

Rethen
Feuerwehrstrolche 6+
Betreuerinnen und Betreuer:
Jessica Rotter und Andreas Heimberg
Treffen: montags (außer in den Ferien), 16.30 Uhr
Ort: Feuerwehrhaus, Braunschweiger Str. 4
Telefon: 05102 2240

Gleidingen
Florian-Kids 6+
Betreuerinnen: Claudia Kollmannsperger und Silke Weinrich
Treffen: dienstags (außer in den Ferien), 16.30 Uhr
Ort: Feuerwehrhaus, Osterstr. 19
Telefon: 05102 3372

Ingeln-Oesselse
Feuerlinge 6+
Betreuerinnen und Betreuer: Birte Filzek, Bernd Klepsch und Mirko Kreikenbohm
Treffen: donnerstags (außer in den Ferien), 17 Uhr
Ort: Feuerwehrhaus, Bokumer Str. 10
Telefon: 05102 6167

Laatzen
Jugendfeuerwehr Laatzen 10+
Leiter: Sebastian Lack
Treffen: freitags (außer in den Ferien),16.45 Uhr
Ort: Feuerwehrhaus, Sankt-Florian-Weg 3
Telefon: 0511 871001

Rethen
Jugendfeuerwehr Rethen 10+
Leiter: Nils Krüper
Treffen: mittwochs (außer in den Ferien),17.30 Uhr
Ort: Feuerwehrhaus, Braunschweiger Str. 4
Telefon: 05102 2240

Gleidingen
Jugendfeuerwehr Gleidingen 10+
Leiter: Bernd Uhlenwinkel
Treffen: montags (außer in den Ferien), 18 Uhr
Ort: Feuerwehrhaus, Osterstr. 19
Telefon: 05102 3372

Ingeln-Oesselse
Jugendfeuerwehr Ingeln-Oesselse 10+
Leiter: Jörg Klepsch
Treffen: montags (außer in den Ferien),17.30 Uhr
Ort: Feuerwehrhaus, Bokumer Str. 10
Telefon: 05102 6167

Impressum

Herausgeber:
Stadt Laatzen
Der Bürgermeister
Marktplatz 13
30880 Laatzen
E-Mail: Rathaus@laatzen.de
www.laatzen.de

Redaktion:
Anika Golm, Matthias Brinkmann

Gestaltung:
Anika Golm

Fotos:
Stadt Laatzen sowie Getty Images (S. 73), Sven Hobbiesiefken (Titelfoto, S. 72), Cristina Fumi – Fotolia.com (S. 7), Architektenbüro Haslob, Kruse + Partner (S. 8, 9), Gorilla – Fotolia.com (S. 10), Tomasz Trojanowski – Fotolia.com (S. 14), Ev.-luth. St. Marien-Kindergarten Grasdorf (S. 26), AWO Jugendhilfe und Kindertagesstätten gGmbH (S. 27), Kindergarten St. Nicolai Ingeln-Oesselse (S. 28), Ev.-luth. Thomaskindergarten (S. 29), Kai Ole Petersen (S. 45 unten), Leine-Volkshochschule (S. 48, 49, 78), Freie Martinsschule (S. 51), Jukus (S. 35), Musikschule Laatzen (S. 56, 57), aquaLaatzium (S. 86-88), Stadtwerke Hannover AG (S. 89)

Druck: H.-E. Schmidt Druckerei und Verlag GmbH, Laatzen

Auflage:
750 Stück, 1. Auflage

Stand:
Mai 2011

Nachdruck und Reproduktion, auch auszugsweise, ist nicht gestattet. Verwertungen jeglicher Art bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch die Stadt Laatzen.


Stadt
Laatzen